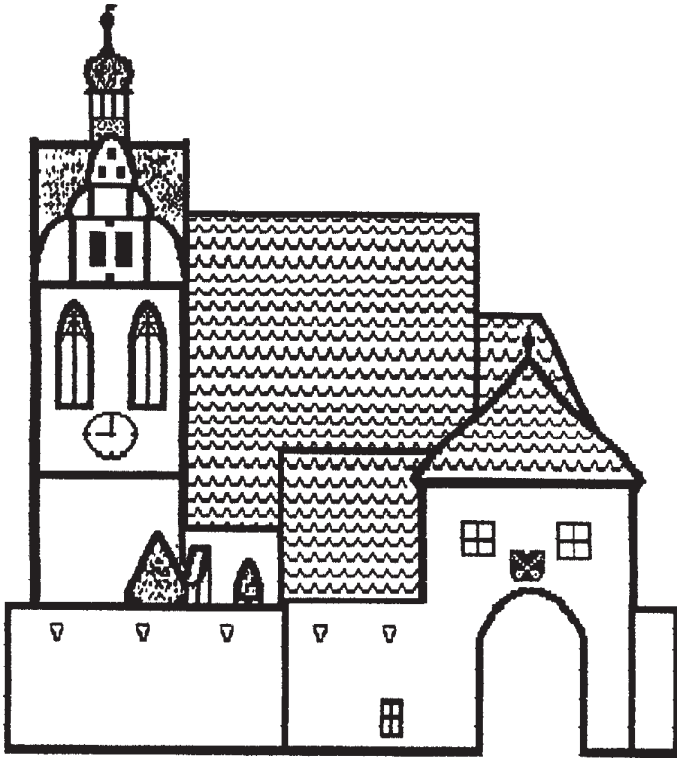


Löbejüner Amtsblatt



Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für
die Stadt die Gemeinde die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



Domnitz



Plötz



Nauendorf

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die
Bürgermeister der Gemeinden Domnitz, Plötz und Nauendorf
Redaktionssitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0
Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün,
Domnitz, Plötz und Nauendorf; Erscheinungsweise: monatlich

Nr. 158 - Jahrgang 14 03. November 2003

WICHTIGE TERMINÄNDERUNG – WICHTIGE TERMINÄNDERUNG!

Anlässlich des 207. Geburtstages von Carl Loewe ist

GUNTHER EMMERLICH

(Opernsänger, Fernsehmoderator und Entertainer)

zu Gast in Löbejün



„Lieder und Arien für Bass“

mit BASSENDEN und UNBASSENDEN Bemerkungen.

Anekdotisches, Dummes und Gescheites über Lieder, Oper und Musicals, ihre Schöpfer und Interpreten.

Pianist: KLAUS BENDER (Semperoper Dresden)

**Mittwoch • 26. November 2003 • 19.30 Uhr
Stadthalle „Historisches Stadtgut“ Löbejün**

Eintrittspreis: 15,- Euro

Kartenvorverkauf:

Tel.: 034603-77345 oder via Internet
unter www.carl-loewe-gesellschaft.de

E-Mail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de

Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. • Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2, 06193 Löbejün (Saalkreis)

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Um einen reibungslosen Verwaltungsablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie, die o. g. Öffnungszeiten zu beachten!

gez. Rössel
Büroleiterin

AMTLICHE MITTEILUNGEN

INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS

59. Komplexer Beratungstag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen Überregionales Zentrum für kompetente Beratung

Der nächste Beratungstag findet am:

Dienstag, **11. November 2003**, 13.30 bis 18.00 Uhr,
im Landratsamt Saalkreis, **06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10**
statt.

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Rat Suchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen u. s. w.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);
- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit;
- Informationen zur Außenwirtschaft;
- Informationen zu rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen in bestehenden Betrieben (Job-Rotation);

- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen.

Beratungsanbieter sind u. a.:

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft "Alt hilft Jung" e.V.;
- Stadt- und Saalkreissparkasse Halle;
- Volksbank Halle/Saalkreis e. G.;
- Arbeitsamt Halle;
- Handwerkskammer Halle
- IHK Halle-Dessau (Geschäftsfelder Starthilfe und Außenwirtschaft);
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- pro iure e. V.;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt);
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt;
- KfW-Mittelstandsbank

Preis:

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0345/2043-335.

Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

Mitteilung des **GEWERBEAMTES** aus den **EU-Schnellinformationen über gefährliche Konsumgüter**

Nr. 1082/03

Typ/Modell:

Arbeitshandschuhe

Artikel: MEROX, M 938586

Barcode: 4 035300 467129

Herkunftsland:

Belgien

Gefahr:

Das Produkt wurde unter Verwendung von verbotenen Azofarbstoffen hergestellt, die sich durch Aufspaltung einer oder mehrerer

Azogruppen eines der in der Anlage 1 Nr. 7 der Bedarfsgegenstände-Verordnung gelisteten, krebserregenden Amine bilden können.

Beschreibung: Jeweils 1 Paar unverpackte Arbeitshandschuhe, mit einem Papp-Etikett aneinander geheftet; Handfläche, Band auf Handrücken, Daumen und Zeigefinger aus hellgrauem Leder; Handrücken und Stulpe aus rotem Stoff, über dem Handrücken mit einem roten Gummiband, Stulpe durch Gewebe verstärkt und mit einem roten Stoffband eingefasst, innen wattiert mit weißem Textil.

Nr. 8047/03 Gasfeuerzeug

Typ/Modell: Feuerzeuge in verschiedenen Formen gemäß Beschreibung

Gefahr: Alle Feuerzeuge der Nummern **1.** bis **17.**, die unter die Definition der „Novelty-Feuerzeuge“ der „Europäischen Norm EN 13869“ fallen, bergen aufgrund ihrer Beschaffenheit ein Verbrennungsrisiko, insbesondere, weil es sich um Gegenstände handelt, die das Interesse von Kindern, insbesondere Kinder im Alter von unter 51 Monate, wecken können, und weil keinerlei Kennzeichnungen oder Hinweise auf die Erzeugung der Flamme angebracht sind.

Der Spielzeugcharakter des Feuerzeugs mit der Nummer **17** wird durch die erzeugten Geräusch- und/oder Lichteffekte noch verstärkt.

Die unter den Nummern **18** bis **25** genannten Feuerzeuge weisen aufgrund ihrer Beschaffenheit ebenfalls ein Verbrennungsrisiko auf, insbesondere, weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweise für das Zünden der Flamme angebracht sind und weil dies von der Norm abweicht, so dass die Flamme unbeabsichtigt gezündet werden könnte.

Beschreibung: Diese Gasfeuerzeuge, auf denen keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis angebracht ist, finden sich in folgenden Formen:

1. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturananas**“, Metall, Farben orange und grün. Die Flamme wird durch Druck auf den „Blätterschopf der Ananas“ aktiviert und tritt an dessen Spitze aus.

Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

2. Feuerzeug in Form einer „**Kröte**“, Metall, Farbe grau, mit einem roten Plastikherz, mit Zündmechanismus am „Krötenkopf“ und Flammenaustritt an dessen „Maul“. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

3. Feuerzeug in Form eines „**Miniatur-Mobiltelefons**“ aus silbrigem Metall, schwarzer und weißer Plastik mit einem Deckel, dessen Ziffernblatt folgende Aufschriften trägt: „Lighter V70“. Die Flamme wird durch Druck auf eine Vorrichtung erzeugt, die der Telefonantenne entspricht, und tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus.

Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

4. Feuerzeug in „**ovaler**“ Form aus silbrigem Metall. Durch Ver-

schieben des Deckels, auf dem ein Affe abgebildet ist, wird eine Flamme aktiviert, die an der Oberkante des Feuerzeugs austritt. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

5. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturwidders**“ aus grauem Metall. Zündmechanismus am „Kopf des Widders“ aktiviert und Flammenaustritt an dessen Vorderläufen. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

6. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturregenschirms**“ aus silbrigem Metall. Die Flamme wird durch Druck auf den Knauf des Regenschirms aktiviert und tritt an dessen Spitze aus. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

7. Feuerzeug in Form ein einer „**Miniaturmaus**“ aus grauem und silbrigem Metall. Die Flamme wird durch Druck auf einen Mechanismus unterhalb des „Mausekopfs“ aktiviert und tritt am „Maul“ aus. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

8. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturfotoapparats**“ aus schwarzer, blauer und silbriger Plastik. Die Flamme wird durch Druck auf einen Knopf an der Oberkante des Apparats aktiviert und tritt an einer der Seiten aus. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

9. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturpolohemds**“ aus Metall, Farbe grün. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

10. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturfeldstechers**“ aus Plastik, Farben schwarz und silbrig. Zündmechanismus und Flammenaustritt an den kleinsten Linsen des Feldstechers. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

11. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturkohls**“ aus Metall, Farben weiß und hellgrün. Die Flamme wird durch Druckausübung unten am Feuerzeug gezündet, Flammenaustritt am oberen Ende des Feuerzeugs. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

12. Zwei Feuerzeuge in Form von „**Miniaturfässern**“, eines davon aus roter Plastik mit goldfarbigem Metall, das andere aus silbrigem Metall. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante der Feuerzeuge. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

13. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturzapfsäule**“, aus Metall, Farben rot und weiß. Betätigung des Zündmechanismus durch Druck auf den „Einfüllstutzen der Zapfsäule“, Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

14. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturkleides**“ aus Metall, Farben rosa und gold, Zündmechanismus an der Hinterseite des „Kleides“ und Flammenaustritt am Halsausschnitt.

15. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturshorts**“ aus silbrigem Metall, Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

16. Feuerzeug in Form einer „**Krebszange**“ aus Metall, Farben Orange und gelb Metall. Betätigen des Zündmechanismus durch Druckausübung auf die beiden Enden der Zange, Flammenaustritt seitlich.

17. Feuerzeug in „**rechteckiger**“ Form, aus Metall, Farben grün und rot mit der Darstellung einer Frau in einem roten Badeanzug. Bei Eindrücken des Zündmechanismus an der Oberkante des Feuerzeugs tritt ebenfalls an der Oberkante eine Flamme aus, gleichzeitig werden Lichteffekte ausgelöst.

18. Feuerzeug in Form eines „**Kaugummipäckchens**“ aus hellblauem, weißem, rotem und gelbem Metall mit folgenden Aufschriften: „Chewing Airsave Sugarfree gum spearmint – Helps prevent tooth decay – xylitol – 5 sticks“. Zündmechanismus an der

Oberkante und Flammenaustritt an einer der Seiten des Feuerzeugs.

19. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturzündkerze**“ aus silbrigem Metall mit Kompass an einem Ende. Der Zündmechanismus wird durch Eindrücken des „Kompasses“ betätigt, Flammenaustritt seitlich.

20. Feuerzeug in Form eines „**Rechtecks**“, aus silbrigem Metall und durchsichtiger Plastik mit „Darstellung einer Frau in einem rosa Kleid“. Betätigt man einen Hebel an der Oberkante des Gegenstands so bewegt sich das Kleid und gibt den Blick auf die „Darstellung einer Frau im Bikini“ frei, gleichzeitig wird die Flamme gezündet. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

21. Feuerzeug in „**ovaler**“ Form aus silbrigem Metall mit Verschluss. Bei Öffnen des Verschlusses wird der Zündmechanismus sichtbar, bei dessen Eindrücken im Innern des Feuerzeugs eine Flamme austritt. Da über eine Kette ein Ring an dem Feuerzeug befestigt ist, soll es wohl auch als Schlüsselanhänger dienen.

22. Feuerzeug in Form von „**zwei Patronen**“, aus Metall, Farbe gold. Zündmechanismus und Flammenaustritt seitlich am Feuerzeug.

23. Feuerzeug in Form von „**zwei Zigaretten**“, aus gelbem und weißem Metall. Beim Abheben der „Zigarettenfilter“ erscheint ein Zündmechanismus, Flammenaustritt im Innern des Objekts.

24. Feuerzeug in „**runder**“ Form, aus silbrigem Metall und schwarzer Plastik mit „Abbildung des Sternzeichens *Jungfrau*“ auf einer der Seiten sowie der Aufschrift „24.08-23.09“. Die Flamme tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus, wenn man dessen Seiten gegeneinander verschiebt.

25. Feuerzeug in „**rechteckiger**“ Form, aus gelbem Metall und schwarzer Plastik. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

Nr. 8048/03 Gasfeuerzeug

Typ/Modell: Feuerzeuge in verschiedenen Formen gemäß Beschreibung

Gefahr: Alle Feuerzeuge der Nummern **1** bis **28**, die unter die Definition der „Novelty-Feuerzeuge“ der „Europäischen Norm EN 13869“ fallen, bergen aufgrund ihrer Beschaffenheit ein Verbrennungsrisiko, insbesondere, weil es sich um Gegenstände handelt, die das Interesse von Kindern, insbesondere von Kindern im Alter von unter 51 Monate, wecken können, und weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis für das Zünden der Flamme darauf angebracht ist.

Der Spielzeugcharakter des Feuerzeugs mit der Nummer **4** wird durch die erzeugten Lichteffekte noch verstärkt.

Die Feuerzeuge der Nummern **29** bis **34** weisen aufgrund ihrer Beschaffenheit ebenfalls ein Verbrennungsrisiko auf, insbesondere, weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis für das Zünden der Flamme daran angebracht ist und weil der Zündmechanismus recht ungewöhnlich ist, so dass die Flamme aus Versehen gezündet werden könnte.

Beschreibung: Diese Gasfeuerzeuge, auf denen keinerlei Gebrauchshinweis angebracht ist, finden sich in folgenden Formen:

1. „**Erdnuss**“, Metall, Farbe gold. Zündmechanismus und Flammenaustritt an einem der Enden. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

2. „**Miniaturpaprika**“ aus Metall, Farbe rot. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Paprika“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

3. „**Miniaturbanane**“, aus Metall, Farben gelb und grün. Zündmechanismus und Flammenaustritt an einem der Enden. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

4. „**Schildkröte**“, aus Metall, Farbe gelbgrün. Zündmechanismus und Flammenaustritt am „Krötenkopf“. Dabei werden im „Herzen“ Lichteffekte ausgelöst. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

5. „**Fisch**“ aus Metall, Farben orange und gelb. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Kopf des Fisches“ betätigt. Flammenaustritt am „Maul“.

6. „**Miniaturuhu**“ aus Metall, Farben schwarz und silber. Zündmechanismus und Flammenaustritt am „Kopf des Uhus“. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

7. „**Schmetterling**“ aus Metall, Farben schwarz, rosa, silber und weiß. Der Zündmechanismus über eine seitlich angebrachte Taste betätigt, Flammenaustritt an der Oberkante.

8. „**Miniatur-Mobiltelefon**“ aus Metall, Farbe silber, und grüner Plastik. Die Flamme wird durch Druck auf eine Vorrichtung gezündet, die der Telefonantenne entspricht, und tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

9. „**Miniaturdelfin**“ aus Metall, Farbe silber. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Vorderseite des Feuerzeugs.

Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

10. „**Krabbe**“ aus Metall, Farben orange und gelb. Der Zündmechanismus wird über eine Taste am „Kopf der Krabbe“ betätigt und tritt aus dessen „Maul“ aus. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

11. „**Miniaturkürbis**“ aus Metall, Farbe gelb. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz des Kürbis“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

12. „**Miniaturkaktus**“ aus Metall, Farbe grün. Der Zündmechanismus seitlich und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

13. „**Miniaturradio**“ aus Metall, Farben silber, gold und schwarz. Die Flamme wird durch Druck auf die „Radioantenne“ gezündet und tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus.

14. „**Miniaturdalmatiner**“ aus Metall, Farben schwarz und weiß. Zündmechanismus und Flammenaustritt am „Hundekopf“. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

15. „**Puppe mit Schirmmütze**“ aus Metall, Farben rosa, rot, schwarz und blau. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Mützenschirm“ betätigt, Flammenaustritt am „Puppenkopf“.

16. „**Krebs**“ aus Metall, Farben grün, orange und weiß. Zündmechanismus und Flammenaustritt seitlich.

17. „**Miniaturkatze**“ aus Metall, Farben blau, weiß, rot und gelb. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf das „Ohr der Katze“ betätigt. Flammenaustritt am „Katzenkopf“.

Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

18. „**Miniaturreh**“, Metall, Farbe gold. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Schwanz des Rehs“ betätigt, Flammenaustritt an der Oberkante.

19. „**Kükenkopf**“ aus Metall, Farben gelb, grün, weiß und rot. Zündmechanismus und Flammenaustritt am „Kopf des Kükens“.

Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

20. „Handkoffer“ aus silbernem Metall, beklebt mit grüner Selbstklebefolie. Zündmechanismus und Flammenaustritt an einer der Seiten des Feuerzeugs.

21. „Miniaturlimone“, Metall, Farben gelb, grün, weiß, blau und rot. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

22. „Miniaturlimone“, Metall, Farben violett und weiß. Der Zündmechanismus wird durch Bewegen des „Hühnerkopfs“ betätigt, Flammenaustritt am „Nacken“ des Huhns. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

23. „Miniaturlimone“, mit Darstellung eines „Frauenkörpers im Bikini“ Metall, Farben weiß und schwarz. Die Flamme wird über eine Taste seitlich an der „Flasche“ gezündet und tritt am „Flaschenhals“ aus. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

24. „Miniaturlimone“ aus Metall. Farben hell- und dunkelgrün. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz des Gemüses“ betätigt, Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

25. „Miniaturlimone“ aus Metall, Farben gelb und grün. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Limone“ betätigt, Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

26. „Miniaturlimone mit Flasche“, aus Plastik, Farben grün, silber und gold. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Flaschenhals“ betätigt. Flammenaustritt oben auf dem „Eisbad“.

27. „Miniaturlimone“ aus Plastik, Farbe silber, mit „Sandale“ aus schwarzem Textil. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

28. „Miniaturlimone“, Plastik, Farben hell- und dunkelgrün, mit der Aufschrift „CAN. TEEN U.S.“ Die Flamme wird durch Betätigen einer Drucktaste oben an der „Flasche“ gezündet und tritt aus dem „Flaschenhals“ aus. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

29. „Miniaturlimone“ aus Metall, Farben braun, silber und weiß, mit der Aufschrift „Sacra Bibbia, traduzione dai testi originali“ und einer Abbildung von „Christus am Kreuz“. Die Flamme wird durch Verschieben einer der Breitseiten gezündet und tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus.

30. „Kettenschloss“ aus Metall, Farbe gold. Die Flamme wird durch Druck auf den „Ring des Kettenschlosses“ gezündet und tritt seitlich aus.

31. „Miniaturlimone“, Plastik, Farben weiß und schwarz. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

32. „Kapsel“, Metall, Farben weiß und rot. Der Zündmechanismus und Flammenaustritt im Innern der „Kapsel“, die sich öffnen lässt. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

33. „Zylindrischer Behälter“, Metall, Farbe silber. Zündmechanismus und Flammenaustritt unten am Feuerzeug.

34. „Miniaturlimone“ mit Zapfen, aus Plastik, Farben braun und silber. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Zapfen“ betätigt. Flammenaustritt oben auf dem „Fass“.

Nr. 8049/03 Gasfeuerzeug

Typ/Modell: Feuerzeuge in verschiedenen Formen gemäß Beschreibung

Gefahr: Alle Feuerzeuge der Nummern **1** bis **10**, die unter die Definition der „Novelty-Lighter“ der „Europäischen Norm EN 13869“ fallen, ber-

gen aufgrund ihrer Beschaffenheit ein Verbrennungsrisiko, insbesondere, weil es sich um Gegenstände handelt, die das Interesse von Kindern, insbesondere von Kindern im Alter von unter 51 Monate, wecken können, und weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis für das Zünden der Flamme darauf angebracht ist.

Beschreibung: Diese **Gasfeuerzeuge**, auf denen keinerlei Gebrauchshinweis angebracht ist, finden sich in folgenden Formen:

1. „Miniaturlimone“ aus Metall, Farben weiß, rosa, schwarz und gelb. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf das „Ohr der Katze“ betätigt, Flammenaustritt am „Katzenkopf“. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

2. „Miniaturlimone“ aus Plastik, Farben gelb und hellblau. Auf einer der Seiten ist ein Engel abgebildet. Der Zündmechanismus wird über eine Taste an einer der Seiten des „Handkoffers“ betätigt. Flammenaustritt im Innern des Feuerzeugs.

3. „Miniaturlimone“, aus Metall, Farbe gold. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

4. „Miniaturlimone“, aus Metall, Farben weiß, schwarz, grün und rot. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf das „Ohr des Pandas“ betätigt, Flammenaustritt am „Pandakopf“.

Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

5. „Miniaturlimone“ aus Plastik, Farbe weiß, mit zwei Aufklebern, worauf Nahrungsmittel abgebildet sind. Bewegt man im Innern der „Truhe“ einen Mechanismus, auf dem ein Fisch und Gemüse abgebildet sind, so tritt ebenfalls in Innern der „Truhe“ eine Flamme aus.

6. „Miniaturlimone“ aus silbernem Metall, darauf rote Selbstklebefolie. Zündmechanismus und Flammenaustritt an einer der Seiten des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

7. „Miniaturlimone“ aus Metall, Farbe gelb. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz des Kürbisses“ betätigt, Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

8. „Miniaturlimone“ aus Plastik, Farben weiß und schwarz, auf einem „rechteckigen Sockel“. Zündmechanismus und Flammenaustritt seitlich am „Sockel“. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

9. „Miniaturlimone“ aus Metall, Farbe rot, mit einem weißen Aufkleber mit der Aufschrift: 911 Fire Alarm 119 – Attention to fire – Extinguish style lighte“. Der Zündmechanismus wird über den „Griff des Feuerlöschers“ betätigt, Flammenaustritt an der „Spritzdüse“. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

Nr. 1083/03 Gasfeuerzeug

Typ/Modell: Feuerzeuge in verschiedenen Formen gemäß Beschreibung

Gefahr: Alle Feuerzeuge der Nummern **1** bis **9**, die unter die Definition der „Novelty-Feuerzeuge“ der „Europäischen Norm EN 13869“ fallen, bergen aufgrund ihrer Beschaffenheit ein Verbrennungsrisiko, insbesondere, weil es sich um Gegenstände handelt, die das Interesse von Kindern, insbesondere Kindern im Alter von unter 51 Monate, wecken können,

und weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweise für das Zünden der Flamme darauf angebracht sind.

Das unter der Nummer **10**, genannte Feuerzeug weist aufgrund seiner Beschaffenheit ebenfalls ein Verbrennungsrisiko auf, insbesondere, weil keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweise für das Zünden der Flamme daran angebracht sind und weil dieses recht weit von der Norm abweicht, so dass die Flamme versehentlich gezündet werden könnte.

Beschreibung: Diese Gasfeuerzeuge, auf denen keinerlei Kennzeichnung oder Anwendungshinweis angebracht ist, finden sich in folgenden Formen:

1. Feuerzeug in Form eines „**Miniatur-Hamburgers**“, Metall, Farben braun und beige. Zündmechanismus und Flammenaustritt seitlich. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

2. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturpaprika**“, Metall, Farbe grün. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Paprika“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs.

3. Feuerzeug in Form eines „**Miniatur-Seepferdchens**“, Metall, Farben gelb und rosa. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

4. Feuerzeug in Form eines „**Litchi**“, Metall. Farbe rötlich. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz des Litchi“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

5. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturorange**“, Metall, Farbe orange. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Orange“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

6. Feuerzeug in Form einer „**Miniatur-Wassermelone**“ aus Metall. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Wassermelone“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

7. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturtraube**“, Metall, Farben grün und weinrot. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Traube“ betätigt. Flammenaustritt an der Oberkante des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

8. Feuerzeug in Form einer „**Miniaturbanane**“, Plastik, Farben gelb und grün. Der Zündmechanismus wird durch Druck auf den „Stielansatz der Banane“ betätigt. Flammenaustritt seitlich. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

9. Feuerzeug in Form eines „**Miniaturpanzers**“ aus Metall, Farbe grün. Zündmechanismus und Flammenaustritt an der Vorderseite des Feuerzeugs. Das Feuerzeug soll wohl auch als Schlüsselanhänger dienen, da über eine Kette ein Ring daran befestigt ist.

10. Feuerzeug in Form eines „**Rechtecks**“ aus Metall, Farbe silbern. Auf den Breitseiten ist eine „20-Euro-Note“ aus Plastik angebracht, Farben blau, weiß und braun. Die Flamme wird durch Verschieben einer der „Banknoten“ gezündet und tritt an der Oberkante des Feuerzeugs aus.

Herkunftsland: Nicht bekannt, möglicherweise China
Gefahr: Ernste Brandgefahr. Der Plastikbecher ist offensichtlich leicht entflammbar und kann einen gefährlichen Brand mit relativ ernster Rauchgefährdung verursachen.

Beschreibung:

- Plastikbecher, Gesamthöhe 125 mm
- Oberer Durchmesser 87 mm
- Unterer Durchmesser 59 mm
- Material: Plastik
- Teelicht im unteren Becherteil (ohne Hülse aus Metall oder anderem Material)

Nr. 1080/03 Latte Solaire Protettivo Protezione 2

Typ/Modell: Kosmetisches Mittel

Herkunftsland: Italien

Gefahr: Die vorliegende Probe ist bakteriell verunreinigt und stellt möglicherweise eine Gefährdung in Verbindung mit Hautverletzungen dar.

Beschreibung: Flasche aus undurchsichtigem, roten Kunststoff mit Dosierer, verschlossen mit einem durchscheinenden, weißen Schraubverschluss, mehrfarbig bedruckt

Inhalt: 250 ml

Beschaffenheit: Gelbstichige, weiße, citrusartig riechende viskose Flüssigkeit

Strich Code: 8 019730006550

Chargennummer: L.3688

Nr. 8046/03 Leuchte

Warenzeichen: „Lantern on pixie“

Herkunftsland: Polen

Gefahr: Gefährlicher Stromschlag

Nr. 8045/03 Nachtlicht

Warenzeichen: Nightlight

Typ/Modell: EAN 13: 8711295. 286 179

Herkunftsland: evt. China

Gefahr: Gefährlicher Stromschlag

Nr. 1079/03 Kerzen

Warenzeichen: Klassische Säulenkerzen

Typ/Modell: Strichcode 50 15934166529

Herkunftsland: evt. China

Gefahr: Da alle Kerzen unterschiedlich hoch sind, besteht die Gefahr, dass eine neben einer kürzeren Kerze stehende höhere Kerze schmilzt, sich verbiegt und damit Brandgefahr verursacht. Der Metallständer ist zu klein, um das geschmolzene Kerzenwachs von vier gleichzeitig brennenden Kerzen zu fassen. Mangelnde Stabilität der vier Kerzen auf dem Ständer schon bei kleinsten Bewegungen.

Beschreibung: Gruppe von vier Kerzen auf Metallständer. Die Kerzen, die alle unterschiedlich hoch sind, stehen eng beieinander. Die Verpackung trägt die Aufschrift „Classic Pillar - Candle Art Collection“

**ZWECKVERBAND FÜR WASSERVERSORGUNG
"NÖRDLICHER SAALKREIS"**

informiert in eigener Sache:

Der Winter steht vor der Tür....!

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Winter möchten wir an

Nr. 1081/03 Kerze in Plastikbecher

Typ/Modell: Strichcode: 8711295318252

die vorzunehmenden Sicherungs- und Schutzmaßnahmen erinnern, denn gemäß Satzung (AVBWasserV vom 20.06.80) werden die Kosten für die Beseitigung der Havarie bzw. für defekte Wasserzähler dem Kunden in Rechnung gestellt. Wir möchten gleichzeitig die Gartenbesitzer ebenfalls daran erinnern, bei der Winterfestmachung ihrer Wasseranschlüsse den Wasserverbrauch (Stand des Wasserzählers) zu erfassen und die Meldung an uns vorzunehmen.

Ablesung der Wasserzähler

Die alljährliche Ablesung der Wasserzähler findet in der Zeit vom 24.11.2003 bis voraussichtlich 13.12.2003 im Verbandsgebiet statt. Die mit der Ablesung beauftragten Personen können sich durch einen Ausweis ausweisen. Wir möchten Sie bitten, diesen Personen den Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren.

Falls Sie zur Ablesung nicht anwesend sein können bzw. nicht angetroffen werden, hinterlegen Sie den derzeitigen Stand Ihrer Wasseruhr bei einem Nachbarn oder senden Sie das Rückmeldeformular an den Zweckverband für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“, Am Kirchhof 1, 06193 Löbejün, zurück. Erfolgt bis zum 22.12.2003 keine Rückmeldung Ihrerseits, wird anhand der Trinkwasserverbräuche der Vorjahre eine Hochrechnung des Trinkwasserverbrauchs und somit eine pauschale Abrechnung vorgenommen.

Gleichzeitig möchten wir Sie an die Fälligkeit des Abschlages für den Monat November zum 15.11. erinnern. **Bitte vermerken Sie auf Ihren Zahlungsbelegen die Kundennummer, Ihren Namen bzw. die Anschrift der Entnahmestelle. Die zur Zeit oft verwendete Steuer - Nr. des Zweckverbandes führt zu Schwierigkeiten bei der Zuordnung der Einzahlungen zu den einzelnen Kundenkonten.**

AZV FUHNE

Bekanntmachung zur Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ am 24.11.2003

Tag: **24.11.2003**

Uhrzeit: **18.30 Uhr**

Ort: **Löbejün, An der Voigtei 1, Sitzungsraum im Betriebsgebäude der Kläranlage Löbejün**

Tagesordnung

- öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Änderung zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Lesung und Beschlussfassung zum 1. Nachtragswirtschaftsplan

- nichtöffentlicher Teil -

- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zu Beisitzern für das Schiedsgericht
- TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zur Ausbuchung

- von Forderungen
- TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Mandats
- TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zu Rückforderungen
- TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zu einer Personalangelegenheit
- TOP 11 Sonstiges

Ripperger

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

STADT LÖBEJÜN

Satzung der Stadt Löbejün über die Erhebung von Hundesteuern

Aufgrund der §§ 6 und 44 Absatz 3 Ziffer 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung der kommunalen Mandatstätigkeit vom 26.04.1999 (GVBl. LSA S. 152), i.V.m. § 3 Abgabenordnung (AO) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 163, 1977, S. 269), zuletzt geändert durch EGInsoÄG vom 19.12.1998 (BGBl. I S. 3836) sowie §§ 1, 2 und 3 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.2000 (GVBl. LSA S. 526f) hat der Stadtrat der Stadt Löbejün in seiner Sitzung am 02.04.2003 folgende Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1

Steuergegenstand

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Stadtgebiet.
- (2) Die Steuer entsteht mit Beginn des Jahres, für das die Steuer festzusetzen ist.

§ 2

Steuerschuldner, Haftung

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.
- (2) Hundehalter ist, wer einen oder mehrere Hunde zu persönlichen Zwecken im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushaltsangehörigen in seinem Haushalt oder Betrieb aufgenommen hat.
- (3) Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate im Jahr in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, es sei denn, er kann nachweisen, dass der Hund bereits in einer anderen Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland versteuert wird oder von der Steuer befreit ist.
- (4) Alle in einem Haushalt oder in einem Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als gemeinsam gehalten. Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
- (5) Der Eigentümer haftet für die Steuer, auch wenn er nicht der Halter des Hundes ist.

§ 3**Beginn und Ende der Steuerpflicht**

(1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Betrieb aufgenommen wird oder mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt wird. In den Fällen des § 2 Abs. 3 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. Monat, der dem Monat folgt, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund abgeschafft wird, abhanden kommt oder stirbt. Kann der genaue Zeitpunkt nicht nachgewiesen werden, endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats der Abmeldung.

(3) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters beginnt und endet die Steuerpflicht entsprechend den Absätzen 1 und 2.

§ 4**Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuerschuld**

(1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

(3) Die Jahressteuerschuld entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Erhebungszeitraumes, entsteht die Steuerschuld mit Beginn des Monats, in dem die Steuerpflicht beginnt.

§ 5**Fälligkeit**

(1) Die Steuerschuld wird für ein Kalenderjahr oder, wenn die Steuerschuld erst während des Kalenderjahres beginnt, für den Rest des Kalenderjahres durch Bescheid festgesetzt.

(2) Die Steuer ist mit Jahresbetrag am 15.02. eines jeden Jahres fällig.

(3) Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten zwei Wochen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

§ 6**Steuersatz**

(1) Die Steuer beträgt jährlich

25,00 EURO	für den ersten Hund
37,00 EURO	für den zweiten Hund
49,00 EURO	für jeden weiteren Hund

(2) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 8 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die Steuerermäßigung nach § 9 gewährt wird, gelten als erste Hunde.

(3) Die Steuer beträgt abweichend von Abs. 1 jährlich für die in § 12 Abs. 2 aufgeführten Hunderassen

180,00 EURO	für den ersten Hund
290,00 EURO	für den zweiten Hund
450,00 EURO	für den dritten und jeden weiteren Hund

(4) Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Jahres, so ist die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht

entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.

§ 7**Allgemeine Bestimmungen für die Steuerbefreiung und die Steuerermäßigung**

(1) Die Gewährung von Steuervergünstigung (Steuerbefreiung und Steuerermäßigung) nach den §§ 8 und 9 richtet sich nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres. In den Fällen des § 3 Abs. 1 sind die Verhältnisse bei Beginn der Steuerpflicht maßgeblich.

(2) Steuerfreiheit oder Steuerermäßigung wird nur gewährt, wenn:

1. die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck geeignet sind,
2. die Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren nicht wegen eines Vergehens gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen bestraft worden sind,
3. die Hunde entsprechend den Erfordernissen des Tierschutzes gehalten werden,
4. die in den Fällen des § 9 Ziffer 2 und 3 geforderte Prüfung vor dem im Absatz 1 genannten Zeitpunkt mit Erfolg abgelegt wurde.

§ 8**Steuerbefreiung**

(1) Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von:

1. Diensthunden, deren Unterhalt überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten wird, insbesondere Diensthunde der Polizei, der Bundeswehr und der Forstwirtschaft,
2. Hunden, die für Blinde, Gehörlose oder völlig Hilflose unentbehrlich sind, wobei die Steuerbefreiung von der Vorlage des Feststellungsbescheides nach § 4 des Schwerbehindertengesetzes zum Schwerbehindertenausweis abhängig gemacht werden kann,
3. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
4. Gebrauchshunden in erforderlicher Anzahl, welche ausschließlich für die Bewachung von Tierherden verwendet werden.

§ 9**Steuerermäßigung**

(1) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von:

1. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Grundstück mehr als 200 m entfernt liegen, erforderlich sind, jedoch im Einzelfall für höchstens einen Hund,
2. Hunden, die für Melde-, Sanitäts- oder Schutzhunde vorgeschriebene Prüfung vor Leistungsprüfern der zuständigen Fachorganisation mit Erfolg abgelegt haben und für den Zivilschutz, Katastrophenschutz oder Rettungsdienst zur Verfügung stehen. Die Ablegung der Prüfung ist durch Vorlage eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen,
3. Jagdgebrauchshunden, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben, wenn der Besitzer staatlich bestellter Jagdaufseher ist,
4. Hunden die von zugelassenen Unternehmungen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern neben persönlichen Zwecken auch zur Ausübung

des Wachdienstes dienen.

(2) Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln, haben zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet werden.

§ 10

Ausschluss der Steuerermäßigung und Steuerbefreiung

Hunde in § 12 benannt und in § 6 Abs. 3 mit Steuersatz festgeschrieben, sind von der Steuerermäßigung und Steuerbefreiung ausgeschlossen.

§ 11

Zwingersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse im zuchtfähigen Alter, darunter eine Hündin, zu nicht gewerblichen Zuchtzwecken und ohne Gewinnerzielungsabsicht halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind und innerhalb von zwei Jahren mindesten ein Wurf erfolgt.

(2) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu nicht gewerblichen Zuchtzwecken und ohne Gewinnerzielungsabsicht gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 6, jedoch für einen Zwinger nicht mehr als das Zweifache der Steuer für den ersten Hund. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind.

§ 12

Kampfhunde

(1) Als Kampfhunde im Sinne dieser Satzung gelten:

a) Hunde, bei denen aufgrund rasse- bzw. gruppenspezifischer Merkmale, Zucht, Ausbildung oder Abrichten von einer über das Maß hinausgehenden Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder einer anderen in ihrer Wirkung vergleichbaren, Mensch oder Tier gefährdenden Eigenschaft auszugehen ist,

b) Hunde, die als bissig gelten, weil sie einen Menschen oder ein Tier durch Biss geschädigt haben, ohne selbst angegriffen oder dazu durch Schläge oder in ähnlicher Weise provoziert worden zu sein, oder weil sie einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,

c) Hunde, die ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, wiederholt Menschen gefährdet oder wiederholt Menschen in gefahrbedrohender Weise angesprungen haben.

(2) Hunde folgender Rassen oder Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden gelten als Kampfhunde im Sinne des Abs. 1 Buchstabe a):

1. American Pitbull Terrier
2. American Staffordshire Terrier
3. Staffordshire Bullterrier
4. Bullterrier
5. Bullmastiff
6. Mastiff
7. Chinesischer Kampfhund
8. Römischer Kampfhund
9. Alano

10. Fila Brasileiro
11. Mastin Espanol
12. Mastino Napoletano
13. Dogo Argentino
14. Dogue de Bordeaux
15. Tosa Inu

§ 13

Anzeigepflicht

(1) Wer einen Hund hält (§ 2 Abs. 1) hat ihn innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Haltung bei der Stadtverwaltung anzumelden.

(2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund, der abgeschafft wurde, abhanden gekommen oder eingegangen ist oder mit dem er wegzieht, innerhalb von 14 Tagen abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.

(3) Entfallen die Voraussetzungen für die Steuerermäßigung oder die Steuerfreiheit oder ergeben sich sonstige Änderungen in der Hundehaltung, hat der Hundehalter dies der Stadt Löbejün innerhalb von 14 Tagen nach Eintritt des Grundes für den Wegfall der Vergünstigung anzuzeigen.

(4) Die Stadtverwaltung kann in Abständen von mindestens einem Jahr im Stadtgebiet Hundebestandsaufnahmen durchführen. Dabei können folgende Daten erhoben werden:

1. Name und Anschrift des Hundehalters,
2. Anzahl der gehaltenen Hunde sowie,
3. Zeitpunkt der Anschaffung des Hundes.

§ 14

Hundesteuermarken

(1) Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die im Eigentum der Stadt Löbejün verbleibt, ausgegeben.

(2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Haltung des Hundes gültig.

(3) Der Hundehalter hat dem/den von ihm gehaltenem/n Hund/en die gültige Steuermarke sichtbar anzulegen.

(4) Endet die Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von 14 Tagen an die Stadtverwaltung zurückzugeben.

(5) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke zum Selbstkostenpreis ausgehändigt. Dasselbe gilt auch für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke. Die unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder aufgefunden, ist die wiedergefundene Hundesteuermarke der Stadt Löbejün gegen Erstattung der für die Ersatzmarke gezahlten Selbstkosten unverzüglich zurückzugeben.

§ 15

Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die §§ 13 und 14 Abs. 3 und 4 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 16 Abs. 2 KAG LSA.

§ 16

Übergangsvorschrift

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Stadt Löbejün bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 13 Abs. 1

§ 17

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt ab dem 1. Januar 2004 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Hundesteuern vom 07.12.2000, gültig ab 01.01.2002 außer Kraft.

Löbejün, den 02.04.2003

(Thomas Madl) - Siegel -
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Stadt Löbejün
Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -**

Sanierungsberatungen finden zu den Sprechzeiten der Verwaltung (Seite 2) statt.

Bitte wenden Sie sich im Bauamt an Frau Kündiger.

K. Kündiger
Bauverwaltung

Laubsäcke werden wieder unentgeltlich im Bauamt ausgegeben

Zur Verbesserung der Straßenreinigungspflicht werden in der Stadt Löbejün für die Grundstücksbesitzer, welche gemäß Straßenreinigungssatzung zur Beseitigung von Laub öffentlicher Bäume vor ihrem Grundstück verpflichtet sind, kostenlos Laubsäcke zur Verfügung gestellt.

Diese sind montags bis 07:00 Uhr vor das Grundstück zu stellen und werden dann durch den Bauhof eingesammelt. Nach der erstmaligen Entsorgung wird dem Grundstückseigentümer für jeden vollen Laubsack durch den Bauhof der Stadt Löbejün ein leerer Laubsack zur Verfügung gestellt.

Die Entsorgung der Laubsäcke erfolgt wie in den Vorjahren **unter der Voraussetzung, dass sie ausschließlich mit Laub gefüllt sind. Sollten durch Kontrollen Verstöße festgestellt werden, ist mit einem Bußgeld zu rechnen.**

(Klecar)
Amtsleiterin

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Löbejün wurde ausgezeichnet!

Bereits im Oktober 2002 wurde der FFW der Stadt Löbejün für die hervorragenden Leistungen gedankt, die alle Kameradinnen und Kameraden bei der Bewältigung der Hochwassersituation 2002 erbracht hatten. Der Bürgermeister Thomas Madl, MdL, überreichte der Wehr im Namen der Stadt hierfür eine Ehrenurkunde.



Der Text der Urkunde lautet:

Stadt Löbejün
- Der Bürgermeister -

In Anerkennung und Würdigung der Leistungen beim Einsatz im Kampf gegen das Hochwasser in Sachsen-Anhalt im Jahre 2002 wird den Kameradinnen und Kameraden der FFW Löbejün diese Urkunde übergeben.

Stadtrat und Bürgermeister bedanken sich auf diesem Wege bei ihrer Wehr.

03. Oktober 2002

Thomas Madl, MdL

Am 26. September diesen Jahres wurde der Wehr eine ganz besondere Ehrung zu teil.

Kameraden, die sich in besonders engagierter Art und Weise bei der Bewältigung der Hochwassersituation verdient gemacht hatten, erhielten die Hochwassermedaille des Landes Sachsen-Anhalt und eine Ehrenurkunde unterschrieben vom Ministerpräsidenten Prof. Wolfgang Böhmer. Die Übergabe der Urkunden, der Hochwassermedaillen und die Ehrung der Wehr nahm der Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Thomas Madl vor. Madl verwies in seiner Rede ausdrücklich darauf, dass, auch wenn nur einzelne Kameraden mit dieser Auszeichnung geehrt werden, doch allen Kameradinnen und Kameraden der Dank des Landes gebührt. Diejenigen, die nicht oder nicht sooft zum Einsatz im Hochwasser kamen, mussten den Brand- und Katastrophenschutz in der Stadt und im Wehrbereich sicherstellen.

Die Frauen der Löbejüner Wehr und hier besonders Frau Marlies Nagel organisierte in der Stadt Löbejün eine Sammlung für die vom Hochwasser betroffenen Menschen. Spontan reagierte die Bevölkerung von Löbejün und spendete Lebensmittel, Kleidung, Bettwäsche und viele wichtige Dinge. Feuerwehr und Bauhof brachten die Spenden umgehend in die Hochwassergebiete. Auch dafür bedankte sich Madl

ausdrücklich bei der Wehr.

Text der Urkunde des Ministerpräsidenten Prof. Wolfgang Böhmer:

VERLEIHUNGSURKUNDE

In Anerkennung der bei der Bewältigung des Hochwassers im August 2002 vollbrachten persönlichen Leistungen verleihe ich

Herrn Oberfeuerwehrmann
Jörg Nagel
Löbejün

Die Hochwasser-Medaille 2002
des Landes Sachsen-Anhalt

Magdeburg, Juni 2003

Der Ministerpräsident

Wolfgang Böhmer











Bekanntmachung

der

Haushaltsatzung

der Stadt Löbejün für das Haushaltsjahr 2003

Entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen hat der Stadtrat der Stadt Löbejün in seiner Sitzung am 04.09.2003 folgende Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird festgesetzt:

1. im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	1.702.600 EUR
in den Ausgaben auf	2.665.600 EUR
Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes	963.000 EUR

2. im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen auf	695.400 EUR
in den Ausgaben auf	695.400 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **0 EUR** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2003 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **340.500 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v.H. |

Der Haushaltsplan liegt

vom 04.11.2003 bis 14.11.2003

in der Finanzverwaltung der VGem „Nördlicher Saalkreis mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün zu den festgelegten Sprechzeiten öffentlich aus.

(Thomas Madl, MdL)
Bürgermeister

(Waltraud Schmidt)
Amtsleiterin Finanzverwaltung

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung Haushaltsatzung 2003 der Stadt Löbejün

Die VGem "Nördlicher Saalkreis" macht hiermit auf der Grundlage der §§ 94(1) und 94(3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 und den dazu ergangenen Änderungen die vom Stadtrat der Stadt Löbejün am 04.09.2003 beschlossene Haushaltsatzung für das Haushaltjahr 2003 öffentlich bekannt. (Beschluss- Nr. 387-53/3/03)

Haushaltsatzung und Haushaltsplan wurden gemäß § 94(2) GO LSA der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis zur Einsicht und Genehmigung vorgelegt.

Die Rechtmäßigkeit der Haushaltsatzung 2003 wurde mit Schreiben der Kommunalaufsicht (L/E/151401-30ra) vom 14.10.2003 bestätigt.

i.A. Waltraud Schmidt
Amtsleiterin Finanzverwaltung

- Siegel -

GEMEINDE NAUENDORF

Amtsgericht Halle-Saalkreis

Halle, 30.09.2003

Geschäfts-Nr.:

54 K 384/01-2

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

BESCHLUSS

In der Zwangsversteigerungssache betreffend das im Grundbuch von Nauendorf Blatt 1133 eingetragene Grundstück Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1 Gemarkung Nauendorf Flur 76/22 Löbejüner Straße
Gebäude- und Freifläche zu 546 m²

Eigentümer: a) Manfred Melegari

b) Susanne Melegari beide wohnhaft:

Am Heiderand 19, 06120 Halle

zu je 1/2 Anteil

Der Zuschlag auf das im Versteigerungstermin vom 30.09.2003 abgegebene Meistgebot des Helmut Külpmann Ferdinand-Lassalle-Straße 15, Leipzig

in Höhe von 50.000,00 EUR

wird von Amts wegen

versagt,

da das Meistgebot unter 5/10 des festgesetzten Verkehrswertes liegt. Ein neuer Versteigerungstermin wird von Amts wegen anberaumt.

Schmidt
Rechtspflegerin

Ausgefertigt
Halle, den 07.10.03

- Siegel -

Amtsgericht Halle-Saalkreis Halle, 30.09.2003

-Zwangsversteigerung-

Geschäfts-Nr.:

54 K 384/01-2

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

BESCHLUSS

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

13.01.2004, 11.00 Uhr, im Saal 2.034

des Amtsgerichts Halle-Saalkreis, Thüringer Straße 16, Halle

das im Grundbuch von Nauendorf Blatt 1133 eingetragene Grundstück

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nauendorf, Flur 1, Flurstück 76/22, Löbejüner Str., Gebäude- und Freifläche, zu 546 m²

versteigert werden. Es handelt sich um ein Einfamilienhaus ohne Keller, Wfl. 72 m², Bj. 2000, in der Poststr. 32, 06193 Nauendorf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26.10.2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zu dieser Zeit waren Manfred und Susanne Melegari in Nauendorf zu je 1/2 Anteil als Eigentümer eingetragen.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes nebst Zubehör ist auf 105.000,00 EUR festgesetzt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks

oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Schmidt
Rechtspflegerin

- Siegel -

Amtsgericht Halle-Saalkreis

Halle, 19.09.2003

Zwangsversteigerung

Geschäfts-Nr.:

54 K 184/01-2

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

BESCHLUSS

In der Zwangsvollstreckungssache

BHW Bausparkasse AG Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Lubahnstraße 2, 31781 Hameln - Gläubiger -

g e g e n

Heike von Nievenheim, Goethestraße 10, 06114 Halle
Rainer von Nievenheim, Körnerstraße 23, c/o Unger, 06114 Halle vertr. d. RA Michael Matthias, Leipziger Straße 93, 06108 Halle - Schuldner -
wird das Verfahren zur Zwangsversteigerung des im Wohnungseigentumsgrundbuch von Nauendorf Blatt 869 eingetragenen Grundbesitzes

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 1/3 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Nauendorf Flur 2 Flurstück 15/14 Wallwitzer Straße 2 a Gebäude- und Freifläche, Wohnen zu 460 m² und Flurstück 15/15 Wallwitzer Straße 2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen zu 510 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der im Unter-, Erd-, Dachgeschoss und Spitzboden gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 und Farbe gelb bezeichneten Wohnung. Zur Wohnung gehört die Garage Nr. 3. Dem Miteigentumsanteil ist das Sondernutzungsrecht an der mit Nr. 3 bezeichneten Garten- bzw. Terrassenfläche (gelb markiert) zugeordnet. Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentums- und Sondernutzungsrechte (Nauendorf Blätter 867 bis 869 mit Ausnahme dieses Blattes) beschränkt.

aus dem Anordnungsbeschluss vom 25.04.2001 auf Antrag des Gläubigers f o r t g e s e t z t .

Schmidt
Rechtspflegerin

-Siegel -

Amtsgericht Halle-Saalkreis
 - Zwangsversteigerung -
 Geschäfts-Nr.:
 54 K 184/01-2

Halle, 19.09.2003

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die vorstehende Geschäftsnummer anzugeben.

BESCHLUSS

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
04.12.2003, 11.00 Uhr, im Saal 2.047
 des Amtsgerichts Halle-Saalkreis, Thüringer Straße 16,
 Halle versteigert werden
 das im Grundbuch von Nauendorf Blatt 869 eingetragene
 Wohnungs- und Teileigentum

Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr.1: 1/3 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Nauendorf Flur 2 Flurstück 15/14 Wallwitzer Straße 2 a Gebäude- und Freifläche, Wohnen zu 460 m² und Flurstück 15/15 Wallwitzer Straße 2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen zu 510 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der im Unter-, Erd-, Dachgeschoss und Spitzboden gelegenen, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 und Farbe gelb bezeichneten Wohnung. Zur Wohnung gehört die Garage Nr. 3. Dem Miteigentumsanteil ist das Sondernutzungsrecht an der mit Nr. 3 bezeichneten Garten- bzw. Terrassenfläche (gelb markiert) zugordnet. Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentums- und Sondernutzungsrechte (Nauendorf Blätter 867 bis 869 mit Ausnahme dieses Blattes) beschränkt.

Es handelt sich um eine Eigentumswohnung mit Charakter eines Reihenhauses in der Wallwitzer Str. 2, 06193 Nauendorf, Wfl. ca 146 m², leerstehend, Ausbau nicht abgeschlossen - z.T. Rohbauzustand.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29.05.2001 in das Grundbuch eingetragen worden. Zu dieser Zeit waren Heike und Rainer von Nievenheim in Naumburg zu je 1/2 Anteil als Eigentümer eingetragen.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes nebst Zubehör ist auf 130.000,00 EUR festgesetzt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruches getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Schmidt
 Rechtspflegerin

- Siegel -

NICHTAMTLICHER TEIL

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

STADT LÖBEJÜN

- am 01.11. Walter Windt zum 72. Geburtstag
- am 02.11. Ursula Döhring zum 75. Geburtstag
- am 02.11. Irmgard Flegel zum 70. Geburtstag
- am 02.11. Ingeborg Melzer zum 70. Geburtstag
- am 02.11. Elfriede Wilsdorf zum 71. Geburtstag
- am 03.11. Johanna Steppin zum 67. Geburtstag
- am 04.11. Irmgard Freygang zum 78. Geburtstag
- am 04.11. Rudolf Mischur zum 72. Geburtstag
- am 05.11. Walli Fuhrmann zum 81. Geburtstag
- am 05.11. Horst Honsa zum 67. Geburtstag
- am 05.11. Friedrich Kaßler zum 94. Geburtstag
- am 05.11. Gertrud Schulz zum 71. Geburtstag

- am 07.11. Irmgard Peter zum 83. Geburtstag
- am 09.11. Margarete Deege zum 82. Geburtstag
- am 09.11. Friedrich Peter zum 83. Geburtstag
- am 09.11. Gisela Simon zum 60. Geburtstag
- am 11.11. Käte Jung zum 75. Geburtstag
- am 11.11. Jutta Knobloch zum 69. Geburtstag
- am 12.11. Sonja Eberhardt zum 72. Geburtstag
- am 12.11. Elfriede Woitalla zum 80. Geburtstag
- am 12.11. Kurt Zander zum 74. Geburtstag
- am 13.11. Gerda Kluge zum 77. Geburtstag



am 15.11. Gerda Klein	zum 66. Geburtstag
am 17.11. Reimund Melzer	zum 71. Geburtstag
am 18.11. Hildegard Werner	zum 70. Geburtstag
am 19.11. Kurt Sachse	zum 77. Geburtstag
am 20.11. Anna Schöppenthau	zum 74. Geburtstag
am 20.11. Hildegard Winter	zum 76. Geburtstag
am 21.11. Werner Wötzel	zum 65. Geburtstag
am 22.11. Brunhilde Bartholomäus	zum 63. Geburtstag
am 22.11. Eva-Maria Oesterling	zum 77. Geburtstag
am 23.11. Gerda Meyer	zum 68. Geburtstag
am 24.11. Horst Jung	zum 78. Geburtstag
am 25.11. Erhard Leich	zum 74. Geburtstag
am 27.11. Brigitte Bonnke	zum 63. Geburtstag
am 27.11. Werner Franz	zum 71. Geburtstag
am 28.11. Max Hintsche	zum 83. Geburtstag
am 28.11. Gisela Thiele	zum 69. Geburtstag
am 28.11. Helmut Thormann	zum 76. Geburtstag
am 29.11. Herbert Harzer	zum 66. Geburtstag
am 30.11. Ilga Siering	zum 65. Geburtstag

GEMEINDE DOMNITZ

am 01.11. Werner Hetschak	zum 74. Geburtstag
am 02.11. Erna Fröb	zum 73. Geburtstag
am 02.11. Gertrud Okolowitz	zum 77. Geburtstag
am 02.11. Reinhold Schreiber	zum 69. Geburtstag
am 03.11. Rosemarie Klemm	zum 69. Geburtstag
am 05.11. Fritz Georg Berger	zum 75. Geburtstag
am 14.11. Charlotte Senff	zum 82. Geburtstag
am 16.11. Kurt Pohl	zum 77. Geburtstag
am 19.11. Margarete Friebel	zum 84. Geburtstag
am 19.11. Rosemarie Kornrumpf	zum 61. Geburtstag
am 27.11. Günther Kothe	zum 75. Geburtstag
am 28.11. Elisabet Mucke	zum 64. Geburtstag
am 29.11. Kurt Fröb	zum 82. Geburtstag
am 30.11. Ute Miebach	zum 63. Geburtstag

GEMEINDE PLÖTZ

am 04.11. Siegbert Fiebig	zum 60. Geburtstag
am 04.11. Edith Renneberg	zum 74. Geburtstag
am 08.11. Margarete Müller	zum 73. Geburtstag
am 11.11. Monika Tüttmann	zum 63. Geburtstag
am 15.11. Hildegard Häubl	zum 73. Geburtstag
am 15.11. Fritz Timm	zum 69. Geburtstag
am 16.11. Elfriede Holetschka	zum 63. Geburtstag
am 18.11. Rudi Blödtner	zum 61. Geburtstag
am 19.11. Gerhard Kittler	zum 81. Geburtstag
am 24.11. Heinz Meißner	zum 73. Geburtstag
am 27.11. Günter Beutlich	zum 76. Geburtstag
am 28.11. Ingeborg Frank	zum 68. Geburtstag

GEMEINDE NAUENDORF

am 01.11. Leonore Dreßler	zum 77. Geburtstag
am 03.11. Joseph Jäger	zum 65. Geburtstag
am 04.11. Ursula Thiede	zum 71. Geburtstag
am 06.11. Hildegard Waldheim	zum 81. Geburtstag
am 10.11. Gottfried-Wilhelm Rhode	zum 73. Geburtstag
am 11.11. Christa Troschke	zum 68. Geburtstag
am 13.11. Eva Tittmann	zum 68. Geburtstag
am 15.11. Elfriede Brunn	zum 68. Geburtstag
am 15.11. Erich Schumann	zum 81. Geburtstag
am 16.11. Liesbeth Weitland	zum 75. Geburtstag
am 17.11. Ruth Gutsch	zum 82. Geburtstag
am 17.11. Christa Thormann	zum 62. Geburtstag
am 18.11. Otto Böcke	zum 79. Geburtstag
am 18.11. Heidi Hartig	zum 60. Geburtstag
am 19.11. Barbara Pretzsch	zum 61. Geburtstag
am 20.11. Erika Vetter	zum 70. Geburtstag
am 22.11. Amanda Preißler	zum 68. Geburtstag
am 23.11. Hartmut Große	zum 65. Geburtstag
am 23.11. Karin Otto	zum 61. Geburtstag
am 26.11. Elsa Kaiser	zum 90. Geburtstag
am 27.11. Annemarie Mittag	zum 68. Geburtstag
am 30.11. Hildegard Schröter	zum 92. Geburtstag

Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Für nicht, nicht gewünschte oder falsch aufgeführte Namen entschuldigen wir uns im Voraus. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, teilen Sie dies bitte unserer Einwohnermeldestelle mit.

KIRCHENNACHRICHTEN**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN**

Wer seine Sünden verheimlicht,
hat kein Glück,
wer sie bekennt und meidet,
findet Erbarmen.

Sprüche 28, 13

Was gut ist? Gut ist Teilen, Verändern, Nehmen. Und schlecht? Schlecht ist Prahlen, Bedrohen, Demütigen und Müssen. Was „sowohl als auch“ war: Warten und Verletzen. So war letztlich gut, was mir und anderen nützte, zu gute kommt.

Schwerer lässt sich aber sagen, was Schuld ist. Wo werde ich schuldig an Gott? Ich werde wohl manches bemerken,

einiges wohl sehr spät erst, anderes aber nie. Und doch geht es um Menschen, denen ich schade, um meinen Egoismus. Da gibt es die Gleichgültigkeit, durch die vieles passiert oder auch nicht geschieht. Mir ist erstaunlich, wie wenig es im allgemeinen passiert, dass Schuld zugegeben wird. Andere sind die Sündenböcke. Die Umstände waren's halt.

Die Bibel benennt häufig Schuld beim Namen. In unserem Spruch ist es die des König! Hier wird keiner vergöttert. Aber: Kritik kann nur helfen, wenn ich sie auch bei mir selbst zulasse. Und das geht! Weil Gottes liebende Arme offen stehen. Er nimmt mich an, schon immer, seit meiner Taufe. Das befreit. Macht unabhängig. Lässt mich ausschreiten und vorwärtsgehen. So verstehe ich unseren Vers.

Ihr Pfarrer Eichfeld

Gottesdienste

09. November	11.00 Uhr	Gottesdienst St. Johannes Baptistae in Domnitz
09. November	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Friedensdekade St. Wenzel Nauendorf
22. November	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in St. Cyriaci
23. November	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Domnitz
23. November	14.00 Uhr	St. Maria Schlettau
23. November	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Nauendorf

Angebote im November für Kinder

Wir feiern am 11. November St. Martin. Das Martinsspiel in der Schlettauer Kirche St. Maria beginnt um 16.30 Uhr. Anschließend machen wir einen kleinen Laternenumzug durch den Ort, der dann in der Bergstraße 5 am Lagerfeuer endet. Wie im letzten Jahr gibt es warmen Früchtepunsch und für den Imbiss kann jeder etwas kleines mitbringen.

Dafür werden wir dann Freitag, am 7. November, 16.00 bis 17.00 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus Laternen für den Umzug basteln.

Kindernachmittag ist dann wieder am 21. November 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Löbejüner Pfarrhaus.

Informationen erteilt Gemeindepädagogin Birgit Malinowski, Tel. 0345/4701364.

Konfirmandentag

... ist am 15.11.03 von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Wettin

Junge Gemeinde...

... ist am 28.11.03 von 18.30 Uhr – 21.00 Uhr im Löbejüner Gemeindehaus.

Frauenhilfe

11. November	14.30 Uhr	Domnitz
12. November	14.00 Uhr	Pfarrhaus Löbejün
20. November	14.30 Uhr	Gemeindehaus in Nauendorf

Sprechstunde...

... ist donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus zu Löbejün.

Der verantwortliche Pfarrer für unseren Pfarrbereich ist zur Zeit Herr Eichfeld. Er ist donnerstags zur Sprechzeit im Pfarrhaus zu erreichen.

Ansonsten unter: Tel.: 03471/313254

Bürozeit

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags von 9.00 - 14.00 Uhr durch Frau Grunert besetzt. Telephonisch erreichen Sie das Büro unter 77 2 77 oder per eMail pfarramt.loebejuen@t-online.de.

Vertretung

Die Vertretung für die Gemeinden Domnitz, Dornitz und Dalena übernimmt bis auf weiteres Pfr. Schuster in Wettin, Tel: 034607 / 20434.

Die Vertretung für die Gemeinden Nauendorf mit Priester und Merbitz übernimmt bis auf weiteres Pfr. Noffke in Teicha, Tel: 034606 / 20333.

Die Vertretung für die Gemeinden Löbejün mit Plötz und

Kösseln, Schlettau und Wieskau übernimmt bis auf weiteres Pfr. Eichfeld aus Peißen, Tel: 03471 / 313254.

Das Ausläuten im Todesfall eines Kirchgemeindemitgliedes übernimmt Herr Eyke Scherf.

Zu erreichen unter: 034606 / 77375

Pfarrer Thomas Eichfeld

KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE LÖBEJÜN

Gottesdienste Löbejün

Samstag,	01.11.2003	16.30 Uhr
Sonntag,	09.11.2003	10.30 Uhr
Samstag,	15.11.2003	16.30 Uhr
Sonntag,	23.11.2003	10.30 Uhr
Samstag,	29.11.2003	16.30 Uhr
Sonntag,	07.12.2003	10.30 Uhr

Eine große Gefahr für unser Menschsein geht wohl von dem pausenlosen Beschäftigtsein aus. Unsere Welt ist fordernder und lauter geworden. Leistungsbereitschaft und Anpassungsfähigkeit werden großgeschrieben - und keiner fragt, woher dafür die Kräfte kommen. Wir werden in vielfältiger Weise mit Informationen zugeschüttet, und wissen doch oft nicht, was wirklich wichtig ist. Wir werden pausenlos unterhalten - vielleicht, um zu vergessen, wie es in unserem Inneren aussieht. Um einen Ausgleich zu schaffen, ist es wohl notwendig, Ruhezeiten in unseren Alltag einzubauen und diese zu sichern. Freiräume für mich selbst, für den Ehepartner und die Familie, für Gott. Wie fängt mein Tag an, wie endet er? Gibt es die Chance, sich ruhig mit den Angehörigen zu unterhalten oder bin ich pausenlos gehetzt und entsprechend überreizt? Sichere ich mir feste Zeiten im Tages- und Wochenablauf für die Entspannung der Seele? Es darf durchaus auch Ablenkung und Unterhaltung in unserem Alltag geben, aber das Fernsehen beispielsweise sollte nicht den Charakter einer „Besatzungsmacht“ annehmen. Unsere christliche Tradition kennt bewährte Wege und Zeiten der inneren Einkehr und Umkehr. Denn Leib, Geist und Seele machen das Menschsein aus, und so sollte auch die Seele nicht zu kurz kommen. Vielleicht findet sich in den kommenden Monaten mit den längeren Abenden auch wieder etwas mehr Zeit, das Seelenheil zu pflegen. Zum Schaden ist es auf keinen Fall.

Ihr Diakon Klaus Janich

BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Ein großes „Dankeschön“ an alle Helfer und Sponsoren!

Tolles Wetter und der Einsatz von vielen fleißigen Helfern ließen unser diesjähriges Stadt- und Heimatfest zu einem Erfolg werden.

Als wir in diesem Jahr vor der Entscheidung standen, das schon zur Tradition gewordene Stadtfest aus finanziellen

Gründen abzusagen und mich daraufhin viele Bürger animierten und ihre Hilfe und Unterstützung anboten, war schnell die erste Zusammenkunft organisiert und die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Unsere Schützengilde übernahm die Schirmherrschaft.

Unser größtes Problem war die Finanzsituation, welches Dank vieler Sponsoren unserer ortsansässigen Betriebe und Institutionen schnell gelöst war. Dafür ein „Riesen-Dankeschön“, denn ohne Euch wäre dies alles nicht möglich gewesen. Die Räumlichkeiten und deren kostenfreie Nutzung, die Mitarbeiter vom Bauhof sowie den Stellplatz für viele Händler und Geschäftstreibende stellte uns die Stadtverwaltung zur Verfügung. Selbst die Bühne, Teile des Stromanschlusses, die Versicherung und die Sitzmöglichkeiten wurden gesponsert. Die Programme wurden zusammengestellt und auch hier boten viele ihre Hilfe an. So zum Beispiel die Mädchen der Tanzgruppe der Sekundarschule, die Kinder aus der Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Musikschule „Fröhlich“, unsere zwei Modeboutiquen mit ihren Löbejüner Models



und das Schuhhaus Riedel, das Schalmeiorchester sowie unsere drei DJs Nicki, Ralf und Sven. 160 Jugendliche nahmen unser Angebot der Disco auf der Bowlingbahn an, was uns sehr freute. Viele fleißige Hände backten Kuchen, ein Schwein kam auf den Grill, die Gulaschkanone wurde angeheizt, ja selbst unser ehemaliger Bäckerjunge Wilfried geriet ins Schwitzen. Bastelstraßen, Kinderschminke, Kindermodenschau, Streichelzoo, Hüpfburg und Karussell standen für die kleinen Gäste zur Verfügung. Kulturstätten und Info-Stände wurden geöffnet und boten ihre Programme für den Besucher, unsere Stadtkirche öffnete wieder ihre Pforten und die Petersberger Hundesparte machte das Unmögliche einfach möglich. Die Löbejüner Frauenfußballmannschaft gab ihr Bestes, die Feuerwehr konnte in diesem Jahr auch Erwachsenentransporte verzeichnen, ja selbst für den Sicherheitsdienst gab es ehrenamtliche Helfer. Auch unser Videostudio Hoffmann war vor Ort, alles in allem kann man sagen, durch viele fleißige Helfer ist unser Fest ein kleiner Höhepunkt für Jung und Alt geworden. Es wäre schön, wenn auch im nächsten Jahr alle mithelfen würden.

Ich persönlich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich auf diesem Wege bei Frau Erika Bakesch für ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit zu bedanken, denn egal welche

Veranstaltung ich durchführe, Sie steht mir in vielen Situationen hilfreich zur Seite.



Des weiteren ein Dank an folgende Sponsoren und Helfer:

S+H Natursteine GmbH & Co
 Dachdeckerfirma Horst Mangelsdorf
 W&W Baurägergesellschaft mbH
 BHW Finanzpartner
 Elektro-Bohnefeld
 Blumengeschäft Norbert Zipf
 RHEA Bestattungen Hayder
 Fa. Reinhard Bothe
 Rohrleitungsbau Görmann
 Bauschlosserei Windt
 Fa. Harzer und Roßbach
 Frisurenboutique Aleithe
 Fa. Oettler & Bukowski
 Elektro-Elbracht
 Gerüstbau Rommel
 Reisebüro Schönemann
 Fliesenlegerfirma Schubert
 madl Ingenieurbüro GmbH
 Mühle Freigang
 Fa. Donath
 Bauschlosserei Keil
 Finanzdienstleistungen Simon
 Agrofarm Domnitz
 Familie R. Jäckel
 Veranstaltungsservice Kopilow
 Kindertagesstätte Sonnenschein
 FDP-Ortsgruppe, CDU-Ortsgruppe, SPD-Ortsgruppe
 Allianz-Versicherung Birke
 Rassegeflügelzuchtverein e. V. Löbejün
 Foto Meißner
 Volksolidarität Saalkreis
 Jugendscheune Löbejün
 Frau Claudia Schneider, Bärbel Löbe und Wilfried Berger
 Forstamt Halle
 Intern. C.-Loewe-Gesellschaft
 Frau Ehrentraud Grunewald
 Fa. Scherrer
 Naturhof Zellewitz
 Frau K. Immer
 Heimatverein Löbejün
 Big Band Musikschule C. Loewe
 Fa. Wieland
 Fa. Mayer



Fa. Schiebeling
Hundesparte Ortsgruppe Petersberg
Kleintierzuchtverein G 169 Löbejün
und die Männer vom Sicherheitsdienst Jörg Nagel, Ingolf
Weinert und Michael Kuhnt.

E. Sponfeldner

Schriftstellerlesung

Ronald W. Gruner liest
Gedichte und kurze Prosa

am Freitag, dem 07. November 2003,
um 19.00 Uhr,

im Löbejüner Stadthaus.

Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

VEREINSNACHRICHTEN



Wir gedenken im Monat November unserer verstorbenen
Angehörigen
zum Allerheiligen, Volkstreuertag und Totensonntag.

Ferdinand Freiligrath 1844

Am Baum der Menschheit drängt sich Blüte an Blüte,
Nach ew'gen Regeln wiegen sie sich drauf.
Wenn hier die eine matt und welk verglühte,
Springt dort die andere voll und prächtig auf.
Ein ewig Kommen und ein ewig Gehen,
Und nun und nimmer träger Stillestand.
Wir sehen sie auf-, wir sehen sie niederwehen,
Und jede Blüte ist ein Mensch, ein Volk, ein Land
Und ihre Lose ruhn in Gottes Hand!



Die Todesfurcht wird geringer,
je näher man dem Tod ist
doch Trennung ist bitter.

Die Nachricht vom Ableben unseres Vereinsmitgliedes

Anna - Liese Tüngler

geb. am 21.05.1924

gest.am 02.10.2003

erfüllt uns mit aufrichtiger Trauer.

In stillem Gedenken
Der Vorstand

Wer Dich kannte, liebte Dich
und wer Dich liebte, weint um Dich.

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Frieda Schmidt

geb. am 06.08.1920 gest.am 09.10.2003

Unser tiefempfundenes Mitgefühl den Angehörigen.

Der Vorstand

Vertane Chancen

Der Heimatverein Löbejün e. V., bedauert die Entscheidung des Stadtrates auf seiner Sitzung am 04.09.03, auf Ablehnung unseres Antrages auf Übertragung des Grundstückes Karl-Heyer Straße 18. Statt dessen wurde das Grundstück verkauft.

Seit der Eröffnung des Heimatmuseums im Halleschen-Tor im Jahre 1992 wurde dem Verein durch mehrmalige mündliche Zusagen des Bürgermeisters versprochen, bei Freiwerden des Wohnhauses dieses für eine Erweiterung des Museums zu erwerben.

Dieses Haus sollte dazu dienen, die Ausstellungsflächen im Halleschen-Tor zu erweitern, eine attraktivere, moderne Repräsentation der Stadtgeschichte mit wechselnden Sonderausstellungen zu ermöglichen. Auch die Schaffung eines Multimediarumes für Vorträge, Diashow, Computeranimationen und ähnliches, könnte in Erwägung gezogen werden. Vorbilder sind die neuen Ausstellungskonzeptionen auf der Neuenburg und im Kloster Memleben. Ebenso könnten dann sanitäre Anlagen installiert werden, die

ja im Halleschen Tor fehlen und bei den Besuchern, vor allem Auswärtigen, immer wieder beanstandet werden. Auch die Pflege und Reinigung der Räume im Tor wäre um vieles einfacher, da ja bis heute Wasser- und Abwasseranschluss fehlen.

Da eine direkte Verbindung Wohnhaus Hoftor vorhanden ist, der Hof in die Ausstellung (z. B. Lapidarium) integriert werden könnte, erfolgt ein nahtloser Übergang für die Besucher von einer Ausstellungsebene zur nächsten.

Der Außenbereich am Brunnen sowie an der Halleschen Straße bietet sich ebenfalls zu Nutzung an, wie bei größeren Veranstaltungen z. B. Tag des offenen Denkmals, Heimatfesten, Museumstagen und -nächten, die anderen Ortes schon erfolgreich durchgeführt werden.

Das Ensemble Hallesches Tor mit dem Wohnhaus, Brunnen mit der Linde, Blickfang nicht nur für auswärtige Besucher, und einem integrierten Heimatmuseum hätte zu einer neuen Attraktion und einem Anziehungspunkt für die Stadt Löbejün werden können.

Ebenso schade ist die Tatsache, dass nun die vielen, von Löbejüner Bürgern zusammengetragenen Ausstellungsstücke nicht öffentlich repräsentiert werden können und in Lagerräumen die Zeit verschlafen.

Der Vorstand

Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

GUNTHER EMMERLICH
ZU GAST IN LÖBEJÜN



**OPERNSÄNGER
UND ENTERTAINER
ERHÄLT
EHRENURKUNDE
DER ICLG**

Der Sänger, Fernsehmoderator und Entertainer **Gunther Emmerlich** gastiert am **Mittwoch, 26. November 2003** um **19.30 Uhr** in der **Stadthalle „Historisches Stadtgut“** in **Löbejün** (Saalkreis) mit seinem **Programm „Lieder und Arien für Bass“** anlässlich des 207. Geburtstages von Carl Loewe.

Wegen zusätzlich notwendiger TV-Dreharbeiten zu einer neuen Folge der beliebten ARD-Fernsehserie „Zauberhafte Heimat“ musste der für das Löbejüner Konzert **ursprünglich**

vereinbarte Termin (Freitag, 21. November 2003) auf den Mittwoch, 26. November 2003, verschoben werden.

Am Flügel begleitet wird der Bassist von **Klaus Bender, Pianist** an der **Semperoper Dresden**.

Lassen Sie sich überraschen und begeistern von einem außergewöhnlichen Programm mit „Liedern und Arien für Bass“ sowie dazwischen gesprochenen „bassenden“ und „unbassenden“ Bemerkungen – Anekdotisches, Dummes und Gescheites über Lieder, Oper und Musicals, ihre Schöpfer und Interpreten.

Im Anschluss an den Konzertabend **verleiht die Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.** dem Opersänger und Entertainer Herrn **Gunther Emmerlich** in Anerkennung seiner Bemühungen Unterhaltungskunst und klassische Musik als eine Mischung seriöser und niveauvoller musikalischer Unterhaltung zu präsentieren, **die Ehrenurkunde der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.**

Karten zum Preis von 15 Euro erhalten Sie **telefonisch** unter **034603-77345** oder **via Internet** unter **www.carl-loewe-gesellschaft.de** bzw. an der **Abendkasse (Restkarten)**.

E-Mail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de



Der renommierte Opersänger Gunther Emmerlich zählt mit seinen Musiksendungen zu den populärsten Moderatoren des deutschen Fernsehens. Er ist damit einer der wenigen Stars, die auf Bildschirm und Konzertbühne eine gleichermaßen gute Figur machen.

Im thüringischen Eisenberg am 18. September 1944 geboren, studierte Gunther Emmerlich an der Ingenieurschule für Bauwesen in Erfurt Bauingenieur.

Und dass er ein wahrer Meister der Ingenieurkunst ist, hat er später in seiner künstlerischen Karriere gezeigt. Denn wie kaum ein anderer in Deutschland schafft er es, tragfähige Brücken zwischen der E- und der U-Musik zu schlagen.

Erst relativ spät entschied sich Gunther Emmerlich für eine Karriere als Musiker. 23 Jahre war er schon alt, als er seine Ausbildung als Opersänger an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar begann. Zuvor hatte er bereits ein Studium an der Ingenieurschule für Bauwesen in Erfurt erfolgreich abgeschlossen. Schon fünf Jahre später ertönte seine Bassstimme erstmals in der Dresdner Semperoper, wo er die nächsten 20 Jahre zum Ensemble gehörte. In dieser Zeit feierte er vor allem in den klassischen Rollen Erfolge und wurde zu einem der renommiertesten Opersänger der Deutschen Demokratischen Republik.

Einen ersten größeren Ausflug in die Welt der leichten Muse unternahm er 1985: Gemeinsam mit anderen Solisten der Semperoper trat Emmerlich unter dem Namen „Semper House Band“ als Dixieland- und Swingkapelle auf, wobei er

für das Banjo, den Gesang und vor allem die Moderation zuständig war. Seine Fähigkeit zur charmanten Rede - gepaart mit seinem musikalischen Talent - machte ihn bald auch auf dem Bildschirm zu einem gern gesehenen Gast. 1987 hatte er seine ersten Auftritte im DDR-Fernsehen, so zum Beispiel in „Ein Kessel Buntes“. Zum Publikumsliebbling wurde er ab 1988 mit seiner eigenen Samstagabendsendung, der „Showkolade“.

Nach der Wende lernte auch das westdeutsche Publikum den bärtigen Hünen mit der sonoren Stimme kennen und schätzen. Sendereihen wie „Nimm dir Zeit“, „Gunther und drüber“ und vor allem „Zauberhafte Heimat“, eine Mischung aus Landschaftsportrait und Musiksendung, festigten Emmerlichs Ruf als Garant seriöser musikalischer Unterhaltung im Fernsehen. Schlager, Volkslied oder Klassik - für Gunther Emmerlich spielt das Genre keine große Rolle. Er präsentiert und interpretiert alles, solange es Niveau hat.

(Von F. A. Brockhaus,
Mannheim, Leipzig)

**Weitere interessante Informationen
über Gunther Emmerlich erhalten
Sie unter:**

www.gunther-emmerlich.de



Wer sich bereits im Vorfeld des Löbejüner Gastspieles auf den **Künstler Gunther Emmerlich** einstellen möchte, dem empfehlen wir u. a. folgende **CD's**:

Gunther Emmerlich „Bass da!“

Arien, Lieder und Musicalsongs mit dem Landes-sinfonieorchester Thüringen

Gunther Emmerlich

„Die schönsten Volkslieder aus aller Welt“

„Weihnachten mit Gunther Emmerlich“

Lieder, Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit

Gunther Emmerlich

„In der Mitte des Lebens“ (Pop-Songs)

Gunther Emmerlich

„Gunther und Drüber“

u.s.w.



Carl-Loewe-Haus zum Tag des offenen Denkmals und zum Heimatfest in Löbejün

Reges Besucherinteresse konnte zum „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2003 und zum Heimatfest der Stadt Löbejün am 20. und 21. September 2003 in der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im denkmalgeschützten Carl-Loewe-Haus verzeichnet werden.

Eingangsbereich des Carl-Loewe-Hauses



Im Museumsbereich des Carl-Loewe-Hauses





Besichtigt wurden insbesondere der Museumsbereich, die Geschäftsstelle der ICLG und der Kammerkonzertsaal des geöffneten Carl-Loewe-Hauses.

Neben Sonderführungen konnten sich die Besucher Filmbeiträge über Leben und Werk des Komponisten Carl Loewe ansehen.

Besuch bei der OECLG in Wien

Anlässlich eines medizinischen Kongresses weilte der Präsident der ICLG Andreas Porsche vom 30. August bis 03. September 2003 in Österreichs Hauptstadt Wien.

In diesem Zusammenhang kam es an mehreren Tagen zu einem intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit dem Präsidenten der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft (OECLG) Herrn Dr. Robert Hanzlik und den Mitgliedern des OECLG-Vorstandes.

Wie die Mitteldeutsche Zeitung vom 13. September in ihrem Artikel auf Seite 11 bereits berichtete, standen im Mittelpunkt der Gespräche zwischen Robert Hanzlik und Andreas Porsche „der weitere Ausbau und die Vertiefung der Zusammenarbeit beider Gesellschaften. Dabei bezieht sich die Kooperation unter anderem auf die Initiierung gemeinsamer Projekte, die Herausgabe von Publikationen über den Komponisten Carl Loewe und nicht zuletzt auch auf die Vorbereitung der zweiten Carl-Loewe-Festtage 2004 in Löbejün.“

Erörtert wurden ebenfalls Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung von Förderprogrammen (z. B. der EU).

Die OECLG, die ihren Sitz in Wien hat, entfaltet seit Jahren große Aktivitäten zur Erhaltung und Pflege des kompositorischen Werkes von Carl Loewe.

So werden fast jeden Montagabend (Beginn: 19.30 Uhr) in der Villa Helene (Elisabethstr. 24) in Baden bei Wien „Romantische Liederabende von Franz Schubert bis Carl Loewe“ veranstaltet.

Die Leitung hat der Lied- und Konzertsänger Peter Paul Hassler.

Am 01. September 2003 standen im vollbesetzten Kammerkonzertsaal neben zahlreichen Loewe-Balladen der Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert auf dem Programm.

Am 02. September 2003 hielt Robert Hanzlik einen sehr interessanten Vortrag: „...: „Bedeutende Sänger und Pianisten unserer Zeit und ihre Einschätzung und Stellung zu Carl Loewe“ mit original Tondokumenten aus persönlichen Inter-

views mit diesen Künstlern.

Darüber hinaus erfolgte ein Spaziergang durch die Karl Löwe-Gasse im 12. Stadtbezirk Wiens.

Zum Abschluss des Wien-Besuches überreichte Robert Hanzlik an Andreas Porsche ein selbst gemaltes Loewe-Gemälde, dass im Carl-Loewe-Haus einen würdigen Platz gefunden hat.



Dr. Robert Hanzlik, Dr. Andreas Porsche und Dr. Walter Eder (v.l.n.r.) in der Karl Löwe-Gasse in Wien



Dr. Robert Hanzlik, Peter Paul Hassler (sitzend), Dr. Andreas Porsche und Dr. Walter Eder (v.l.n.r.) im Kammerkonzertsaal der Villa Helene in Baden bei Wien

Frau Ingelore Baruth verabschiedet

Vom 01.04.2002 bis 30.09.2003 war Frau Ingelore Baruth als Mitarbeiter und Sachbearbeiterin der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im Carl-Loewe-Haus in Löbejün beschäftigt.

In dieser Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (zusätzlich gefördert durch den Förderfonds Chemie) haben viele Löbejüner die gelernte Chemielaborantin aus Halle als freundliche und fleißige Mitarbeiterin der Gedenkstätte im Loewe-Haus und der ICLG kennen gelernt – dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen Frau Baruth auch für Ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Foto: Frau Ingelore Baruth in der Geschäftsstelle der ICLG im Carl-Loewe-Haus Löbejün

Kommt Thomas Gottschalk nach Löbejün ?

Am Rande einer Veranstaltung im Berliner Tempodrom kam es am 27. September 2003 zu einem kurzen persönlichen Gespräch zwischen dem bekannten Entertainer THOMAS GOTTSCHALK und dem Präsidenten der ICLG Andreas Porsche.



Thomas Gottschalk am 27. September 2003 im Tempodrom Berlin

Dabei erging eine Einladung an Thomas Gottschalk, die Carl-Loewe-Stadt Löbejün zu besuchen – vielleicht zu den 2. Carl-Loewe-Festtagen im November 2004.

Nun wird sich mancher fragen, warum gerade Thomas Gottschalk.

Die Antwort: Carl Loewe gehört zu den „Lieblingskomponisten“ von Gottschalk.

Er zeigte seine Begeisterung für den Balladen-Komponisten zum Beispiel in zurückliegenden „Wetten dass ...?“-Sendungen durch Interpretation von Loewe-Kompositionen (u. a. als Wetteinsatz).

Viele können sich sicher auch noch an die ZDF-Gala zum 50. Geburtstag von Thomas Gottschalk am 18. Mai 2000 erinnern, in der er dem Fernsehpublikum als krönenden Abschluss eine Carl-Loewe-Ballade zusammen mit Harald Schmidt und Günther Jauch präsentierte.

Naja, es können schon mal Wetten abgeschlossen werden, ob Thomas Gottschalk nach Löbejün kommt – oder nicht ?!

Texte und Fotos: Andreas Porsche

Vorweihnachtliches Konzert in Löbejün

Neuer Chor Halle und die Halleschen Turmbläser gastieren in der Stadthalle

Wenn am Sonntag, dem 30.11.2003 die erste Kerze des Adventkranzes entzündet wird, dann soll es auch in Löbejün nicht an vorweihnachtlicher Musik fehlen.

Um 16.00 Uhr wird in der Stadthalle mit den Halleschen Turmbläsern ein Konzert zur Vorweihnachtszeit eröffnet.

Der Neue Chor Halle wurde im Jahr 1955 als Chor des Energie- und Wohnungsbaukombinates gegründet. Wolfgang Unger, heute Universitätsmusikdirektor in Leipzig, leitete damals den Chor. Zahlreiche Auszeichnungen wie der Händelpreis der Stadt Halle sowie Konzerte im Ausland und zu den Händelfestspielen prägten das Erscheinungsbild des Chores. Heute zählt der Neue Chor Halle 60 Mitglieder. Vor wenigen Wochen hat das Ensemble seine erste CD im Schloss Ostrau aufgenommen. Neben der Dirigentin Silvia Gillert wird Musikdirektor Enrico Rummel den Chor leiten. Der „zugewanderte“ Löbejüner Enrico Rummel ist seit 1997 Chorleiter des Neuen Chores Halle.

Die Halleschen Turmbläser sind eine Formation aus dem Jugendblasorchester Halle, die der ehemalige Berufsmusiker Jörg Bauer ins Leben gerufen hat. Nach zahlreichen Auftritten auf den Markttürmen der halleschen Marktkirche wird das Ensemble erstmals im Saalkreis zu hören sein.

Neben Werken von Hammerschmidt, Reger und Distler werden natürlich auch viele bekannte Weihnachtslieder sowie kleinere Werke von Carl Loewe zu hören sein.

Das Weihnachtskonzert wird von der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft Löbejün sowie dem Musikstudio Drumset Löbejün unterstützt.

Karten zum Preis von 6,- und 4,- € können vor dem Konzert an der Konzertkasse erworben werden.

Alle Beteiligten wünschen Ihnen eine friedvolle und weitestgehend stressfreie Vorweihnachtszeit und laden Sie herzlichst zu dieser Veranstaltung ein.

Informationen und Materialien zur Int. Carl-Loewe-Gesellschaft erhalten Sie im

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de

(E-Mail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de)

TSG "GRÜN - WEIß 1925" e.V. LÖBEJÜN

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen

10.09.03

Wettiner SV Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 1 : 2

Torschütze: R. Kurth, Thilo Voigt

20.09.03

Pokalspiel:

SSV Landsberg D-Jugend - Nauendorf/Löbejün D-Jug. 5 : 1

Torschütze: T. Wötzel

21.09.03

Löbejün II. - SV Teutschenthal 3 : 8

TSG Löbejün I. - LSG Ostrau I. 4 : 2

Torschützen: A. Schneider, M. Weigelt, Th. Eschke,
M. Gießler

Das zweite Sonntagsheimspiel gegen die LSG Ostrau hatte wieder fast 200 Zuschauer angelockt. Beide Mannschaften am Anfang der Saison in der Tabelle nur um einen Punkt getrennt, standen sich nach langer Zeit wieder in einem Saalkreisderby gegenüber. Nach der kurzen Phase des Abtastens erspielte sich unsere Mannschaft leichte Feldvorteile, die aber noch nicht in Tore umgemünzt werden konnten. Trainer G. Bloch musste verletzungsbedingt auf F. Fritzsche verzichten und gab St. Zwanzig von Anfang an eine Chance in der Verteidigung. Dieser hatte die Aufgabe, den Mittelstürmer der Gäste zu beschatten und nicht ins Spiel kommen zu lassen.

Nach einigen druckvollen Angriffen Richtung Ostrauer Tor dauerte es bis zur 24. Minute, in der Th. Eschke A. Schneider wunderbar freispielte und dieser überlegt zum 1 : 0 für unsere Farben einschoss. In der 36. Minute erhöhte M. Weigelt auf 2 : 0. Wer aber nun dachte, dass sich die Gäste geschlagen geben, sah sich getäuscht. Nach einer Ecke von der linken Seite durch unseren gesamten Strafraum getreten, köpfte ein Ostrauer Verteidiger in den 5-Meter-Raum. Hier stand ein gegnerischer Stürmer gut postiert und erzielte den 1 : 2 Anschlussstreffer. Wie würde unsere Mannschaft den Anschlussstreffer wegstecken? In dieser Phase des Spieles zeigte der Jüngste der Mannschaft Th. Eschke, dass auch er in der Lage ist, Verantwortung zu übernehmen. Er umkurvte zwei Ostrauer Verteidiger und schoss in der 42. Minute am Torwart vorbei zum 3 : 1 in die Maschen. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Nach der Pause verstand es unsere Mannschaft nicht, das Spiel mit einem weiteren Tor für sich zu entscheiden. Im Gegenteil, die Gäste hatten jetzt mehr vom Spiel und erzielten in der 60. Minute abermals den 2 : 3 Anschlussstreffer. In der 65. Minute erzielte M. Gießler nach schöner Vorarbeit von S. Wilke den 4 : 2 Endstand.

Die Zuschauer hatten ein sehr gutes Saalkreisderby gesehen. Mit 10 Punkten rangiert unsere Mannschaft auf dem 6. Tabellenplatz.

26.09.03

TSG Löb. Alte Herren - SV Peißen/Saalkr. Alt. Herren 2 : 0

Torschützen: Thomas Voigt, Thilo Voigt

27.09.03

VfL Seeben - TSG Löbejün 1 : 1

Torschütze: Th. Eschke

Das Auswärtsspiel beim VfL Seeben war nach 12 Minuten bereits entschieden. Nach 10 Minuten erzielte Th. Eschke nach guter Vorarbeit von A. Schneider per Hackentrick die 1 : 0 Führung für unsere Mannschaft. Zwei Minuten später glich der Gastgeber zum 1 : 1 Endstand aus. Als Fazit kann

festgestellt werden, dass das Unentschieden für unsere Mannschaft etwas glücklich ausfiel, da die Hausherren einige Großchancen nicht nutzen konnten.

Durch den einen Auswärtspunkt belegt unsere Mannschaft den 4. Tabellenplatz.

28.09.03

SV Sietzsch II. - TSG Löbejün II. 0 : 2

Torschützen: St. Kunze, V. Zwanzig

03.10.02

Landsberg D-Jugend - Nauendorf/Löbejün D-Jugend 5 : 0

TSG Löbejün - SG Ramsin 4 : 1

Torschützen: 3x Th. Eschke, M. Weigelt

Das Heimspiel am "Tag der Einheit" gegen Ramsin war Dank der hervorragenden Leistung von Th. Eschke, der allein 3 Tore schoss, und einem Tor von M. Weigelt, bereits nach Ende der ersten Halbzeit entschieden. Der Gast aus dem Kreis Bitterfeld konnte an diesem Tage unserer Mannschaft kein Paroli bieten und musste die 3 Punkte in Löbejün lassen.

Durch diesen Sieg behält unsere Mannschaft weiterhin den 3. Tabellenplatz.

05.10.03

Spiele um den "Rudi-Schmidt-Pokal" des Saalkreises

SV Dornstedt I. - TSG Löbejün I. 0 : 10

Torschützen: 4x A. Schaibler, 2x M. Weigelt, Th. Eschke,
N. Wöhl, J. Böttcher, M. Gießler

SG Krosigk I. - TSG Löbejün II. 4 : 3

Torschützen: 2x V. Zwanzig, D. Schlad

Durch diese Ergebnisse hat sich unsere I. Mannschaft für die nächste Runde qualifiziert und die II. Mannschaft ist aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden.

10.10.03

Löbejün Alte Herren - Rothenburg Alte Herren 7 : 2

Torschützen: 3x W. Weide, 2x Thilo Voigt, M. Zwanzig,
A. Kleeblatt

11.10.03

Hohenweiden D-Jugend - Nauendorf/Löbejün D-Jugend 1 : 7

Torschützen: 3x F. Ehrh, 3x Chr. Kuk, M. Hammer

Askania Nietleben - TSG Löbejün I. 1 : 2

Torschützen: A. Schneider, A. Saretzki

In den letzten zwei Spieljahren wurden die Auswärtsspiele beim Nietlebener SV Askania immer verloren. Also fuhr unsere Mannschaft mit gemischten Gefühlen zum Punktspiel zu den "Randhallensern". Hinzu kam, dass S. Wilke immer noch wegen seiner roten Karte gesperrt war und J. Böttcher und Chr. Saretzki verletzungsbedingt nicht spielen konnten. Dadurch musste M. Gießler Libero spielen und fehlte als Ankurbeler aus dem Mittelfeld. Unsere Mannschaft erwischte den besseren Start, in der 8. Minute bot sich M. Weigelt die erste Chance, die er aber vergab. Bereits die nächste Gelegenheit nutzte A. Schneider zur 1 : 0 Führung für unsere Farben, als er einen weiteren Ball von M. Weigelt direkt aus 20 Metern unhaltbar im langen Eck des Gastgebortores versenkte. Danach übernahmen die Nietlebener das Spielgeschehen. In der 21. Minute fiel der Ausgleichstreffer nach einem Kopfballtor, wobei unsere Abwehr keine gute Figur machte. In der 22. Minute musste Th. Eschke nach einer Verletzung ausgewechselt werden. Danach war der Spielfaden unserer Mannschaft fast zerrissen und dem Gastgeber boten sich Chancen über Chancen. Bei zwei solcher Chancen musste Torhüter M. Richter sein ganzes Können aufbieten, um die Führung der Hallenser zu vereiteln. Dabei brachte er die gegnerischen Stürmer fast zur Verzweiflung. Auch nach der Pause hielt der Sturmdrang der Gastgeber auf unser Tor an. Unsere Mannschaft hatte sich längst auf das Kontern versteift. Auch die Leistung von R. Schmidt muss man

besonders hervorheben, der den sehr guten Mittelstürmer der Nietlebener gut im Griff hatte und seinen Wirkungsbereich einengte. Bei einer Vielzahl von Freistößen der Gastgeber war Torwart M. Richter immer an der richtigen Stelle und parierte scharf getretene Bälle. In der 75. Minute musste "Heißsporn" S. Berger wegen "Gelb-Rot" vom Platz, als er sich als Unbeteiligter mit einem gegnerischen Spieler anlegte. Auf dem Gebiet "Selbstbeherrschung" muss S. Berger noch viel an sich arbeiten. Als schon alle Spieler und Zuschauer mit dem Unentschieden gerechnet hatten, wurde einer unserer Spieler ca. 25 Meter vor dem gegnerischen Tor gefoult. Den direkten Freistoß verwandelte A. Saretzki zum vielumjubelten 2 : 1 Sieg für unsere Mannschaft, der an diesem Tag glücklich ausfiel. Durch den Sieg belegt unsere Mannschaft weiterhin den 3. Platz.

12.10.03

Löbejün II. - Hohnstedt II.

6 : 4

Torschützen: 4x V. Zwanzig, J. Heiderich, W. Weide

Aktuelle Tabellenstände

Landesklasse, Staffel 6, nach 8 Spieltagen

1. FSV 67 Halle	8	31	: 6	21
2. Blau-Weiß Schortewitz	8	23	: 14	19
3. Grün-Weiß Löbejün	8	24	: 11	17
4. VfL Seeben	8	14	: 10	16
5. SV Hohnstedt	8	19	: 14	14
6. ESG Halle	8	27	: 16	13
7. LSG Lieskau	8	22	: 12	13
8. Wettiner SV	8	19	: 16	12
9. FC Halle-Neustadt	8	12	: 9	11
10. SG Reußen	8	12	: 14	11
11. Buna Halle	8	7	: 18	7
12. Askania Nietleben	8	13	: 14	6
13. SG Ramsin	8	9	: 16	6
14. LSG Ostrau	8	14	: 24	6
15. SG Quetzdölsdorf	8	10	: 29	6
16. Union Sandersdorf II	8	13	: 46	3

2. Kreisklasse, Saalkreis, nach 3 Spieltagen

1. Union Hohenweiden	6	25	: 6	15
2. SV Teutschenthal II	6	26	: 11	15
3. Grün-Weiß Löbejün II	6	25	: 20	12
4. SSV Neutz II	6	17	: 14	12
5. VfB Hohenthurm II	6	14	: 10	11
6. LSG Ostrau II	6	12	: 8	11
7. TSV Zscherben II	6	11	: 7	11
8. SV Lettowitz II	6	13	: 20	9
9. 1. SV Sennewitz II	6	12	: 13	6
10. SV Hohnstedt II	6	15	: 7	6
11. SV Gutenberg	6	9	: 18	4
12. Wettiner SV II	6	6	: 14	3
13. TSV Schochwitz II	6	6	: 14	3
14. SV Sietzsch II	6	8	: 27	3

Kreisliga, Saalkreis, D-Jugend

1. SV Teutschenthal	6	91	: 8	18
2. Teicha/Wallw./Sennew.	4	26	: 9	9
3. SG Döllnitz	4	35	: 27	9
4. SSV Landsberg	5	17	: 20	9
5. Brachstedt/Oppin	3	20	: 5	7
6. TSV Zscherben	4	18	: 13	4
7. Nauendorf/Löbejün	5	12	: 17	4

8. SV Teutschenthal II	4	21	: 48	4
9. Union Hohenweiden	5	3	: 35	0
10. SG Döllnitz	5	5	: 66	0

W. SCHERF

Abteilung Bowling/Kegeln

Unsere Seniorenmannschaft hat ihr drittes Spiel mit 14 Holz gewonnen. Am 27.09.2003 wurde der USV Halle III mit 1498 : 1484 Holz geschlagen.

Tabelle – Kreisklasse Senioren Staffel B

1. BSV Ammendorf 1910 II	4	: 0	3089
2. Post u. TSV Halle II	4	: 0	4527
3. NSV Askania 09 II	2	: 2	3105
4. USV Halle III	2	: 4	4460
5. KSV 95 Halle II	2	: 4	4346
6. TSG Löbejün	2	: 4	4322

Die I. Mannschaft konnte ihr Spiel gegen den KV Sennewitz II. leider nicht gewinnen. Das Spiel wurde am 27.09.2003 mit 2273 : 2308 Holz verloren. Der dritte Wettkampftag war für unsere I. Mannschaft spielfrei.

Die II. Mannschaft war am 28.09.2003 gegen den KV Lieskau 01 I. mit 2137 : 1850 Holz deutlich die bessere Mannschaft. Nicht so beim Spiel gegen den TSV Salzmünde II. Mit 2312 : 2194 Holz hatten hier die Salzmünder Spieler die besseren Ergebnisse.

Die Tabellen der I. und II. Mannschaft lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

N. Schlör

Abteilungsleiter



Nachrichten

Königsschießen 2003

Aus Anlass des Stadtfestes der Stadt Löbejün fand am Sonntag, dem 21. September das Stadt - König -Schießen 2003 statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und Wetter, bei dem Könige gekrönt werden, fand nach einer 60-jährigen Unterbrechung die Ermittlung des Stadtschützenkönigs, -königin und Jugendkönigs statt. Teilnahmeberechtigt waren nur nicht-aktive Sportschützen bzw. Nichtmitglieder von Schützenvereinen.

Die Beteiligung und das Interesse am Wettkampf und der neuen Wettkampfanlage war sehr groß. Für das leibliche Wohl wurde durch die Schützengilde mit einem kräftigen Kesselgulasch und selbst gemachten Bratwürsten gesorgt.

Gleichzeitig war dieses Königsschießen der Startschuss für die Ermittlung des Stadtkönigs der nächsten Jahre.

Hier die Ergebnisse:

Schützenkönig 2003

	Tittel, Manfred	48 Ringe
2.	Madl, Thomas	47 Ringe
3.	Breitschuh, Uwe	45 Ringe (++)
4.	Friedrich, Bernd	45 Ringe
5.	Steiner, Marco	44 Ringe
6.	Hilmer, Lutz	43 Ringe

Schützenkönigin 2003

	Lendeckel, Jana	45 Ringe
2.	Meißner, Kerstin	43 Ringe (++)
3.	Steiner, Katja	43 Ringe
4.	Schmidt, Kerstin	41 Ringe
5.	Mangelsdorf, Karola	40 Ringe
6.	Rössel, Iris	38 Ringe

Jugendkönig/in

	Claus, Tobias	50 Ringe
2.	Zwanzig, Markus	48 Ringe
3.	Rössel, Vanessa	41 Ringe
4.	De Parade, Hans	40 Ringe
4.	Wötzel, Franziska	40 Ringe
6.	Tittel, Willi	36 Ringe

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch!



Am 20./21. September fanden in Jessen die **Landesmeisterschaften in der Disziplin GK-Gewehr 100 m** statt. Die Löbejüner Schützen waren hier wieder sehr erfolgreich und verpassten nur knapp durch unseren Schützenbruder Jens Birke den Landesmeister. Hier die Ergebnisse

1.	Henry Braune, SV Jersleben,	590 Ringe (++)
2.	Jens Birke, SGI Löbejün,	590 Ringe
3.	Thomas Hammer, SGI Aken,	584 Ringe

Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Am 3. Oktober fand zum Tag der Einheit auf der Schützenanlage in Krosigk ein Traditionsschießen statt.

Hier belegte der Schützenbruder **Zipf, Eugen** in der Disziplin Wurfscheibe den ersten Platz.

Der Sieg wiegt um so schwerer, da er sich gegen die gesamten Krosigker Wurfscheibenspezialisten durchsetzte.

Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Vereinsintern

Die Großkalibervereinsmeisterschaft 2003 findet am 29. November 2003 auf der Schützenanlage statt.

Der Vorstand

Löbejüner Frauenchor der Volkssolidarität

4. LANDESCHORTREFFEN DER VOLKSSOLIDARITÄT

Sangesfreude überall - in Kirchen, Heimen und auf Plätzen

Und der Löbejüner Frauenchor der Volkssolidarität war in Wernigerode mit dabei.

Am 6. September machten wir uns, die Sängerinnen von Löbejün und Frau Bechmann von der Volkssolidarität Saalkreis, auf den Weg nach Wernigerode. Schon im Bus war die Aufregung unter den Frauen zu spüren. Was wird uns erwarten? Werden unsere Auftritte auch klappen und ankommen beim Publikum? Im Bus wurden alle Lieder nochmals geprobt.

Pünktlich kamen wir in Wernigerode an. Ein musikalischer Empfang wurde den Teilnehmern durch das Jugendblasorchester aus Halle beschert.

Der stimmungsvolle Auftakt fand in der vollbesetzten Sankt Sylvestrikirche statt.

Anschließend folgten Konzerte in der Sankt Sylvestrikirche, Liebfrauenkirche, in der Aula des G. Hauptmann Gymnasiums, im Innenhof des Schlosses und auf dem Nikolaiplatz.

Einige Chöre erklärten sich bereit, in Senioren- und Pflegeheimen der Stadt zusätzlich zu singen. Der Löbejüner Frauenchor sang im Pflegeheim "Thomas Müntzer". Dort erwartete uns ein liebevolles Publikum, welches uns spontan zum Kaffeetrinken einlud. Wir nahmen es dankend an. Leider war unsere Zeit begrenzt, denn wir wurden um 15.30 Uhr auf dem Marktplatz erwartet.



An einem wunderschönen Spätsommertag trafen sich ca.

700 Sänger vor dem historischen Rathaus zu Wernigerode zu einem gemeinsamen Singen. Mit seinem bekannt jugendlichem Schwung leitete Herr Prof. Friedrich Krell (leitete einmal den Rundfunk-Jugendchor) die 27 Chöre in einem Platzkonzert mit bekannten Volksliedern. Die Sänger strahlten dabei Freude aus, die die ebenso vielen Schaulustigen zum Mitsingen anregten.

Für die Sängerinnen des Löbejüner Frauenchores war es ein bewegter Augenblick.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Organisatoren und allen Helfern recht herzlich bedanken. Die Organisation hat perfekt geklappt vom Frühstück über die Konzerte bis zum Mittagessen für ca. 700 Sängerinnen und Sänger und alles was dazu gehört.

Ein Dank auch an den Oberbürgermeister Herrn L. Hoffmann der Stadt Wernigerode, dem Landeschef der Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Herrn Prof. Dr. G. Heichel und unserer Geschäftsführerin der Volkssolidarität Saalkreis e.V. Frau Bechmann, die es ermöglichte, dass wir an dem Chortreffen teilnehmen konnten.

Zum 60. Geburtstag der Volkssolidarität im Jahre 2005 wird es das 5. Chortreffen geben. Wir hoffen, dass der Löbejüner Frauenchor daran wieder teilnehmen kann.

Fazit: Wernigerode war eine Reise wert.

Sie war für uns ein persönliches Erlebnis und ein Ansporn weiterzumachen.

Ihre Chorgemeinschaft
(Viola Zwanzig)

PARTEINACHRICHTEN



- Ortsverband Löbejün informiert

Heimatfest 2003

Bei schönstem Wetter konnten wir auch in diesem Jahr ein Heimatfest begehen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es gelungen, ein sehr schönes Fest für das Gemeinwohl zu organisieren und durchzuführen.

Mit einem breitgefächerten Programm wurden alle Bevölkerungsschichten angesprochen und eine Vielzahl von Vereinen, Einrichtungen, Parteien, Gewerbetreibenden und Betrieben haben zum Gelingen des diesjährigen Heimatfestes beigetragen.

Wir möchten an dieser Stelle, unseren Dank an die Organisatoren, welche im Vordergrund und im Hintergrund gearbeitet haben, aussprechen und ein besonderes Dankeschön geht an Frau Evelyn Sponfeldner, Frau Erika Bakesch und Herrn Reinhard Jäckel.

Wir sind auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder dabei!!

C. Siering

Ortsverbandsvorsitzende

SCHULNACHRICHTEN

Aus der Sekundarschule Löbejün

Schüler unserer Schule beim Projekt „Schutzwaldsanierung“

Dass Schüler der 10. Klasse ein paar Tage verreisen, ist nichts Ungewöhnliches. Wenn sie dies jedoch tun, um an Ort und Stelle jeden Tag einige Stunden anstrengende Arbeiten zu verrichten, dann sind da schon einige Erklärungen nötig. *Zur Vorgeschichte: Im Sommer 2002 waren Schüler unserer Schule zu einem Jugendwaldeinsatz im Harz. Am Vormittag wurde unter Anleitung von Forstarbeitern im Wald gearbeitet und am Nachmittag wurde gewandert. Dieser Tagesablauf war vorher bekannt und dem stellten sich auch alle mit viel Elan. Zu Hause angekommen tauchte bald die Frage auf, ob so etwas wieder machbar wäre. Die Möglichkeit für einen nochmaligen Einsatz in Sachsen-Anhalt ergab sich nicht, aber wir erfuhren von einem Projekt „Schutzwaldsanierung“, was in Schliersee Bayern stattfindet und was gemeinsam von dem dortigen Forstamt und der Jugendherberge organisiert wird. Wir meldeten Interesse an, erhielten eine Bestätigung und so stand fest, wir fahren am 15.09.03 nach Schliersee.*

Eine umfangreiche Vorbereitung war notwendig, denn uns wurde bald deutlich, dass es sich um eine körperlich anspruchsvolle Tätigkeit im Hochgebirge handelt, wozu man neben der richtigen Einstellung auch die richtigen Sachen braucht. Alle notwendigen Dinge im Gepäck ging es am 15.09. mit dem Zug nach Schliersee in die Bayrischen Alpen. Die meisten Schüler sahen das erste mal richtig hohe Berge. Am Abend erfolgte durch den Forstamtsleiter eine Einweisung in das, was uns erwartet.

Zum eigentlichen Anliegen: Der Wald an den Steilhängen der Berge schützt Siedlungen, Verkehrswege usw. vor Lawinen, Steinschlag, Muren und Hochwasser. Sind in diesem Schutzwald Lücken, entstehen auf steilen Hangflächen im Winter Lawinen. So wird die Spitzingseestraße, die zu einem bedeutenden Skigebiet führt, jährlich von Lawinen überschüttet, was neben einer Gefahr auch ein Verlust für die ansässige Tourismuswirtschaft ist. Man führt deshalb in diesem Gebiet seit über 15 Jahren eine sog. Lawinenverbauung durch. Diese besteht aus zwei Dingen. Zum einen werden massive Holz- und Stahlbarrieren mit Stahlnetzen in mühevoller Arbeit errichtet. Stehen diese Barrieren, wird dazwischen eine Bepflanzung durchgeführt. Die verschiedenen Baumarten haben gemeinsam mit den Verbauungen die Möglichkeit zu wachsen, bis der natürliche Lawinenschutz durch einen intakten Schutzwald wieder hergestellt ist. Und diese Bäume zu pflanzen, das war unsere Aufgabe.

Der Anmarsch zur Baustelle gestaltete sich zur ersten Belastungsprobe, war es doch schon eine Bergwanderung für sich. Wir wurden vom Förster geführt, bekamen Dinge erklärt und genossen die herrliche Aussicht ins Tal. Uns wurde kurz gezeigt, was zu tun ist, worauf es ankommt und so pflanzten wir Bäume: Buchen, Lärchen und Kiefern. In dem steilen und steinigen Gelände war das sehr mühsam. Mit einer Hacke

wurden so gut es ging Löcher geschlagen und die ca. 40 cm großen Ballenpflanzen eingesetzt. Manchmal war der Hang so steil, dass man nicht stehen konnte, aber mit Geduld und gutem Willen war auch das zu bewältigen. So pflanzten wir in den folgenden Tagen einige Hundert Bäume. Diese müssen nun nur noch anwachsen, wachsen und dann ist vielleicht in 50 Jahren das erreicht, was Zweck dieser ganzen Mühen ist.



In der verbleibenden Zeit machten wir zum großen Teil das, wozu die herrliche Bergwelt richtig einlädt. Wir wanderten, staunten und genossen auf verschiedene Weise die Natur mit all ihren Eigenheiten. So wurde diese Woche zu einem bleibenden Erlebnis für alle Teilnehmer. Wesentlichen Anteil daran hatte die vorzügliche Unterbringung in der Jugendherberge Schliersee. Ein Dankeschön den Herbergseltern, dem Ehepaar Jobst, und den Küchenkräften für das ausgezeichnete Essen. Der ansprechende äußere Rahmen trug wesentlich zum Gelingen des Projektes bei. Dass man im Forstamt auch mit unserer Arbeit zufrieden war, dies äußerte der Forstamtsleiter und bedankte sich bei den Schülern am letzten Abend mit einer Einladung zum Essen in eine Gaststätte. Jeder durfte was und soviel er wollte essen und trinken.

So waren sich am Ende alle Beteiligten, wir, die Teilnehmer, und die Verantwortlichen aus Schliersee darin einig: Das Projekt Schutzwaldsanierung vom 15.-20.09.03 war eine gelungene Sache.

Als verantwortlicher Betreuer dieses Projektes möchte ich hier noch einmal allen Schülern meine Anerkennung für ihr gesamtes Auftreten aussprechen. Wir erhielten für die geleistete Arbeit und das sonstige Auftreten nur Lob. In einer Zeit, wo man meint, Jugendlichen immer Spaß und Show bieten zu müssen, ist es wohlthuend zu sehen, dass es auch anders geht.

Ein Dank gilt auch denjenigen, die diese Woche finanziell abgesichert haben. Neben dem Eigenanteil der Eltern und der anteiligen Kostenübernahme durch die Jugendherberge und das Forstamt in Schliersee erhielten wir Unterstützung durch das Schulamt und die Deutsche Vermögensberatung (Herrn Heinrich). Allen sei gesagt, das Geld war für eine gute Sache angelegt. Vielleicht finden sich auch in den nächsten Jahren Schüler, die sich für eine derartige Aktion interessieren lassen. Die letzten Erfahrungen stimmen mich zuversichtlich.

Gunnar Junge, verantw. Lehrer



Musikids in Löbejün - KLEINE GANZ GROß!

Wir unterrichten seit ca. zwei Jahren - nach der Konzeption der Musikschule Fröhlich "Musikids"- ein Programm für elementare Früherziehung für Kinder ab 1 1/2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Die Kinder lernen hier durch Thematisierung, spielerischen Umgang mit Instrumenten, durch den Einsatz von Stimme und Körpersprache, die Welt der Musik für sich zu entdecken. Schwerpunkt ist somit das spielerische Erleben des Musizierens in einer Gemeinschaft verbunden mit der Entwicklung unterschiedlicher Fähigkeiten. Der Unterricht unterstützt:

- die Entwicklung der Anlagen des Gehörs
- die Herausbildung eines aktiven Wortschatzes in Deutsch und einen passiven in Englisch
- die Förderung musikalischer Anlagen, wie Rhythmus, Gefühl für Tonabstände, Tonarten und Stimme

Musikids regt die kreativen Fähigkeiten des Kindes an und stärkt das Selbstbewusstsein. Ergebnis dieser Arbeit ist die erfolgreiche Übernahme der Kinder in den weiterführenden Musikunde-Unterricht, einer musikalischen Vorschulerziehung. Einen kleinen Einblick in die Arbeit mit den Kids zeigen einige Foto's.





Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Musikschule Fröhlich Inh. H. J. Schmidt, Schachtberg 5a,
06193 Löbejün

Jahresabschlusskonzert der Musikschule „Fröhlich“ Inh. Heinz-Jürgen Schmidt, Löbejün

Nach der Vielzahl der Veranstaltungen des Jahres richtet sich nun die Aufmerksamkeit aller Musikschüler auf das alljährlich stattfindende Jahresabschlusskonzert der Musikschule im „Kongress- und Kulturzentrum“ zu Halle. Es werden wieder alle Anstrengungen unternommen, um es auch in diesem Jahr zu einem Höhepunkt für alle Musikschüler und Gäste werden zu lassen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, dem 23. November 2003 mit folgendem Ablauf statt:

14.00 Uhr Auftritt der Musikunde-Kinder
Konzert des Orchesters „Die fröhlichen Musikanten“
Leitung: Heinz-Jürgen Schmidt; Dirigent: Anett Schmidt

16.30 Uhr Auftritt der Melodika-Schüler
Konzert des Anfänger-Akkordeon-Orchesters
Konzert des „Harmonika-Sound Orchesters“
Leitung: Heinz-Jürgen Schmidt; Dirigent: Heinz-Jürgen Schmidt

Alle Akteure freuen sich schon jetzt auf einen schönen

Veranstungstag. Freunde der Musik und guter Unterhaltung sind recht herzlich eingeladen!

Karten können im Vorverkauf bei Familie Schmidt, Schachtberg 5a in 06193 Löbejün, erworben werden:

Telefon : 034603/77 365

Telefax : 034603/71 153.

Zusätzlich können für Bestellungen auch die Kontaktadressen im Internet unter www.harmonika-sound.de genutzt werden.

Selbstverständlich sind auch Eintrittskarten an der Tageskasse erhältlich.

Thomas Schäfer, Löbejün

5. Auslandstournee erfolgreich gemeistert

Der diesjährige Auslandsaufenthalt führte die Mitglieder des „Harmonika – Sound Orchesters“ der Musikschule „Fröhlich“ unter der Leitung von Heinz-Jürgen Schmidt aus Löbejün an die Ostküste der Kvarner Bucht nach Kroatien.

Nunmehr bereits zum 3. Male konnten die Musiker die Gastfreundschaft, landschaftliche Schönheit und Vielfalt dieses Landes erleben. Umgeben von Kalkfelsen, viel Wasser und grünen Wäldern erlebten die Reisenden eine zum ruhigen Bad einladende See ebenso wie stürmischen Seegang mit überschwemmten Badestränden.

Erster Gastspielort der einwöchigen Reise war Opatija, das historisch erste klimatische Heilbad an der Adria. Direkt vor dem Hotel „Millennium“ konnte das Orchester die Besucher mit seinem Programm erfreuen und so dafür sorgen, dass es trotz stürmischem Wind Niemandem zu kalt wurde.

Allerdings sorgte diese Wetterlage sowie folgende schwere Gewitter über der Kvarner Bucht dafür, dass ein Konzert auf dem Marktplatz von Novivinodolski anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Kroatien abgesagt werden musste. Da aber die Orchestermitglieder echte Vollblutmusikanten sind, wurde die so entstandene Freizeit sowohl zum Proben neuer Stücke als auch für ein spontanes Konzert für die Gäste des Hotels „Lisanj“ in Novivinodolski genutzt.

Die „Wettermacher“ hatten jedoch bald Verständnis für das Erholungs- und Musizierbedürfnis der Musikanten und so bot sich dann auch recht bald die Gelegenheit zum Baden und Sonnen am hoteleigenen Strand. Und wem es dennoch zu kalt war, der nutzte das Hotelbad mit Sauna oder ließ sich von geübten Händen zur Entspannung massieren.

Entspannung finden konnte man auch bei einer Bootsfahrt zur Insel Krk mit der Besichtigung der Orte Punat, Baska, Vrbnik und Krk, wobei ein spontaner Besuch bei einem hiesigen Winzermeister der Ausgangspunkt für eine lustige Rückfahrt war.

Für den stimmungsvollen Abschluss der Reise sorgte ein Konzert am Hotel „Crikvenica“ im gleichnamigen Ort; gelegen an der über 2 km langen Uferpromenade inmitten von Palmen, Pinien und Lorbeer. Begeisterte Hotelgäste sowie der gastgebende Hotelier bescheinigten dem Orchester Anerkennung durch Beifall sowie die Ankündigung auf ein mögliches Engagement im Sommer 2004.

Im Namen aller Teilnehmer an der Reise sagen wir **DANKE-**

SCHÖN an Heinz-Jürgen, Gisela und Anett Schmidt sowie allen Helfern für diese schönen Tage!

Familie Thomas Schäfer, Löbejün

Leserinformationen und -zuschriften

Leserzuschrift von Wilhelm Freigang:

In Stralsund erinnert eine Straße an unseren berühmten Löbejüner Balladenkönig Carl Loewe.



Das Foto schicke die ehemalige Löbejünerin Edda Zaffke geb. Scharf.

Mit der Pflege zu Hause nicht allein Hilfsangebote für dementiell Erkrankte und pflegende Angehörige in Halle und dem Saalkreis

Viele Alzheimerpatienten und altersverwirrte Menschen werden zu Hause von ihren Ehepartnern, Töchtern, Söhnen, Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen oder anderen Angehörigen betreut und gepflegt.

Im Rahmen des Halleschen Modells der integrierten Betreuung gerontopsychiatrischer Patienten, das von der Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Halle, Frau Dr. Steffi Draba, entwickelt wurde, befindet sich beim „Stadtinsel“ e.V. - Psychosoziale Kontaktstelle – ein Projekt „Chance Pro Alter“ zur Betreuung, Hilfe und Beratung für Demenzkranke und pflegende Angehörige im Aufbau. Dieses Konzept wird von der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalkreis begleitet und unterstützt.

Am Anfang dieses Projektes stehen die aufsuchenden, beratenden Angebote für psychisch kranke oder dementiell erkrankte Menschen, die zu Hause gepflegt werden, und vor allem Entlastungsangebote für deren pflegende Angehörige in Halle und dem Saalkreis.

Es werden Helferinnenkreise aufgebaut, so dass Pflegebedürftige stundenweise von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu Hause betreut werden können. Ziel ist einerseits, dass die Kranken nicht vollständig sozial

isoliert werden und durch Gespräche, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, Bewegungsübungen u. dgl. noch vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützt und gestärkt werden. Andererseits geht es um die Entlastung pflegender Angehöriger – während sich ein freiwilliger Mitarbeiter um den Kranken kümmert, kann die Pflegeperson einmal von der Pflege unabhängige Dinge „nur für sich“ tun.

Das Angebot soll später ausgedehnt werden auf Betreuungs- und Beschäftigungsgruppen unter Anleitung erfahrener Fachkräfte.

Eine nächste Stufe ist der Aufbau einer Tagesbetreuung für die Pflegebedürftigen.

Die Pflege von Alzheimerpatienten und altersverwirrten Menschen bindet viel Zeit, körperliche und psychische Kräfte, zumal pflegende Angehörige selbst oft schon im mittleren bis hohen Lebensalter sind.

Krankheitsbedingte Persönlichkeitsveränderungen und Umkehrung der Rollenverhältnisse innerhalb der Familie belasten das Verhältnis zwischen Pflegebedürftigem und Pflegeperson und die familiäre Situation.

Für viele pflegende Angehörige ist die Entscheidung für eine Pflege zu Hause gleichbedeutend mit der Einschränkung oder gar Aufgabe der eigenen Berufstätigkeit, mit dem Verlust von sozialen Kontakten und der Aufgabe von eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Interessen. Denn wer kann ruhig arbeiten, Theater oder Konzert genießen oder einfach nur mit Freunden bummeln, wenn er ständig Angst hat, dass in der Zwischenzeit zu Hause etwas passiert?

Diejenigen, die sich von Zeit zu Zeit aus den Verpflichtungen der Pflege herauslösen, plagen oft Schuldgefühle, „egoistisch“ zu sein, sich nicht genügend um den Pflegebedürftigen zu kümmern.

Viele pflegende Angehörige können ihr Problem gar nicht benennen, sondern haben nur ein allgemeines Gefühl von Unzufriedenheit und Überforderung, was nicht selten zu psychosomatischen Erkrankungen führt.

Mit all diesen Problemen sind die Betroffenen oft allein, finden schon in der Familie, noch weniger aber außerhalb Verständnis, Hilfe und Unterstützung.

Hier greift das Angebot, das sich beim „Stadtinsel“ e.V. im Aufbau befindet.

Mit der Initiierung von Angehörigengruppen soll ein Forum geboten werden, wo sich Betroffene austauschen und im Austausch die eigene Situation besser sehen und aus Erfahrungen anderer lernen oder mit eigenen Erfahrungen anderen helfen können.

Solche Gruppen, egal ob klassische Selbsthilfegruppen oder durch Fachkräfte angeleitet, können durch das Gespräch miteinander und die Information sowie die Solidarität untereinander sehr zur psychischen Entlastung pflegender Angehöriger beitragen.

In so einer Gruppe von Betroffenen kann man die häufig lange vermisste Anerkennung für die Betreuungs- und Pflegeleistung erleben.

Darüber hinaus können von einer Gruppe auch gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse organisiert werden, so dass auch pflegende Angehörige soziale Teilhabe spüren.

In der Zeit, in der pflegende Angehörige an solchen Gruppensitzungen teilnehmen, werden die Pflegebedürftigen auf Wunsch von ehrenamtlichen Helfern zu Hause betreut.

Der Verein „Stadtinsel“ hat beim Land Sachsen-Anhalt die Anerkennung als Träger eines niederschweligen Betreuungs-

angebotes für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem
Betreuungsbedarf beantragt.

Leistungen, die bei einem anerkannten Träger in Anspruch
genommen werden und die kostenpflichtig sind, wie z.B. die
Unterbringung des Pflegebedürftigen in einer Tages- oder
Kurzzeitpflege, können auf Antrag von den Pflegekassen mit
bis zu 460 Euro im Jahr über die Leistungen der jeweiligen
Pflegestufe hinaus finanziert werden.

Für die Realisierung dieses Projektes sucht der Verein noch
Helferinnen und Helfer, die sich sozial engagieren wollen und
sich vorstellen können, Demenzkranke zu betreuen und pfle-
gende Angehörige zu beraten und zu entlasten. Interessenten
für Helferinnenkreise können sich auch in der Freiwilligen-
agentur Halle-Saalkreis e.V. in der Mittelstr.14 in Halle oder
telefonisch unter 0345/200 28 10 informieren und bewerben.
Diese Agentur bietet u.a. einen Kursus Ausbildung Freiwillige/r
Seniorenbegleiter/in. Selbstverständlich werden Interes-
santen auch von Mitarbeitern des Vereins geschult und in
ihrer Arbeit begleitet.

Pflegende Angehörige, die sich von den Angeboten ange-
sprochen fühlen, und Freiwillige, die diese Arbeit unterstüt-
zen möchten, können sich in der Geschäftsstelle des „Stadt-
insel“ e.V. in der Talamtstr. 1 in Halle und telefonisch unter
0345/682 38 42 melden. Für Anfragen und nähere Informa-
tionen steht Ihnen Frau Dr. phil. Ute Rößner gern zur Verfügung.

Haben Sie Probleme mit Ihrer Lohn- und Finanzbuchhaltung!

Ich wäre gern bereit, Ihnen dabei behilflich zu sein.

Meine Tätigkeiten sind:

- das Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- laufende Lohnrechnung aller Art, wie:
Öffentlicher Dienst, Bauhaupt- und Baunebengewerbe usw.

Ich bin auch jederzeit bereit, Ihre Unterlagen abzuholen und zu bringen.

Lohn- und Finanzbuchhaltung - Buchen von laufenden Geschäftsvorfällen
- Laufende Lohnrechnung

Lydia Kurth, Hallesche Str. 13 b, 06193 Kaltenmark, Tel./Fax: 034603/20293

**Einladung zum 2. Öffentlichen Sportlerball
der Löbejüner Sportvereine**

Schützengilde · TSG "Grün-Weiß 1925" · Schalmeiorchester

**am 08. November 2003 · 20.00 Uhr · Einlass: 19.00 Uhr
in der Stadthalle Löbejün**

Musik: "Krause Duo"

Karten im Vorverkauf: Über Vereine und Reisebüro Schönemann: 6,00 €
Abendkasse Stadthalle Löbejün: 7,00 €

Senioren - Weihnachtsfeier

*Am 12.12.2003, um 15.00 Uhr, in der ehem. Gaststätte
Hetschack in Domnitz.*

Alle Senioren sind dazu recht herzlich eingeladen!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Zarcki.





Das maßgeschneiderte Gleitsichtglas

Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner
* Augenoptik GbR *

Am Stadtgut 2 • 06193 Löbejün
Telefon: (034603) 7 85 82



PFLEGE MOBIL

Annett Rabe

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54

☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35
e-mail: Pflegemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte
24 - Stunden - Rundumversorgung
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Informieren Sie sich unverbindlich
Ihre *Annett Rabe*

Achtung Blutspende!

am 05.12.03

15.30 -20.00 Uhr

Grundschule Nauendorf

Autohaus
Jürgen Hensel
Bergstraße 2a

06193 Kösseln
Tel. 034600/20773

Unsere Leistungen:

- AU +TÜV + DEKRA
- Klimascheck
- Reparatur aller Arten und
aller Fahrzeugtypen
- Fahrzeugverkauf
- Fahrzeugfinanzierung
- Ölwechsel
- Achsvermessung
- Reifendienst

Konzert zum 1. Advent

Sonntag, 30.11.2003

16.00 Uhr Stadthalle Löbejün

Neuer Chor Halle

Leitung: Sylvia Gillert
MD Enrico Rummel

Hallesche Turmbläser

Leitung: Jörg Bauer

Eintritt: 6,- / 4,- € (erm.)

Mit freundlicher Unterstützung der

Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft Löbejün

und

Musikstudio Drumset Löbejün

VICTORIA
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

- Versicherungen
- D.A.S. Rechtsschutz
- Bausparen
- Kapitalanlagen

Generalagentur REINHARD ERMISCH
06193 Ostrau
Tel. 03 46 00 / 2 02 70
Fax: 03 46 00 / 2 07 12

VERTRAUEN, VERSICHERN, VICTORIA

Sattlerei
Frank Schiebeling

- Autosattlerei / Planen
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Holz- und Bautenschutz
- genormte Bauelemente

Fr.-Röber-Str. 13 06193 Löbejün
Tel.: 034603 77802

*Die Mühle Freigang verabschiedet sich von
ihren Kunden*



*Am 31. Dezember 2003 wird mein Betrieb
nach 116-jähriger Geschäftstätigkeit
geschlossen.*

*Meiner verehrten Kundschaft
ein herzliches Dankeschön für ihre Treue.*

*Wilhelm Freigang
Löbejün*

Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

Lage: Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka-Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

Anzahl der Grundstücke: noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

Größe der Grundstücke: von 535 qm bis 793 qm Fläche

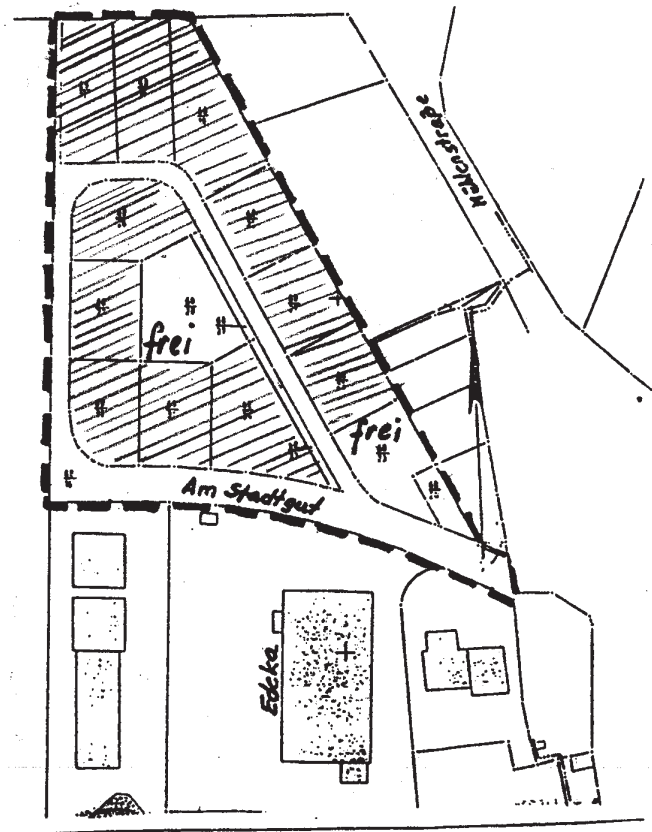
Kaufpreis des Grundstückes: Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

Bauweise: Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan

- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt zur Verfügung.



HoKa Heizungs- und Sanitärbau **Innungsbetrieb**

Unser Leistungsprofil:

- Öl - Gas - Flüssiggasheizung
- Sanitärinstallation
- Komplettbadsanierung
- Lieferung und Montage von Öfen, Waschmaschinen, Gasherden
- Solaranlagen
- Schornsteinanpassung
- Lieferung und Betreuung von Selbstbauanlagen

Durch unseren 24-Stunden-Service sind wir Tag und Nacht erreichbar

Denken Sie daran, auch Ihre Heizung braucht eine Inspektion. Wir sind für Sie da (alle Fabrikate)!

Horst Kaiser
Am Sportplatz 16 a
06193 Nauendorf

Tel. 03 46 03/2 08 02
Funktel.: 01 71/4 25 88 05
FAX: 03 46 03/2 16 35

das Haus im Haus

Separate 2- Zimmer Wohnung
mit 57 m² DIN Wohnfläche
einschl. Diele und Treppenaufgang

ab 01.11.2003 (bzw. nach Vereinbarung)

zu vermieten.

- Mietpreis 5,- €/m² zuzügl. NK und Mietkaution -

Zu erfragen in Arztpraxis Nestler Doktorberg 8

06193 Löbejün/Saalkreis Tel.: 034603/77805

Einraumwohnung, 31 qm.

in Löbejün, Krosigker Straße 1 (Nähe Stadttor). Sanierter Altbau.
Wohn-/ Schlafzimmer, Küche, Bad (Du/WC).

160 €/kalt + 60 € NK = 220 €/warm.

Vermietung gern auch teil-/vollmöbliert möglich, Kosten entsprechend Möblierungsgrad, VB.

Rückfragen, Besichtigung etc.: D. Erbarth; Krosigker Straße 1, Löbejün, Telefon 034603-76745.

Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str.13a Tel. 034600/20981

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz, Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u. v. m. mit Anlieferung; Zau montage vor Ort.

Geöffnet Mo-Fr. 10 - 18 Uhr. Sa. 9 -13 Uhr.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit



möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn sowie den Spielern und Eltern der E-Junioren und der Abteilung Fußball des FSU Nauendorf bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team der Pizzascheune für die sehr gute Bewirtung.



**Matthias und Anja
Leißring**

Nauendorf, im September 2003

Spruch des Monats

Wer nur um Gewinn kämpft, erntet nichts, wofür es sich lohnt, zu leben.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Ch. Pfennig

- Containerdienst •
- Fäkalientransporte •
- Sand- u. Kiestransporte •
- Schrottsorgung kostenl. •

**Tel. 03 46 00/2 12 70
oder 03 49 75/21 23 6**



Ein herzliches Dankeschön allen, die mit mir meinen 60. Geburtstag feierten und mich durch Blumen, Geschenke, Glückwünsche und Darbietungen erfreuten.

Besonderen Dank den "Fuhne-talern" für ihre flotten Hits und dem Ehepaar Wieland für die hervorragende Bewirtung im "Promenadeneck".

Karl-Heinz Junge

September 2003

Was Dich schön macht?

nicolas
INTERCOIFFURE

Universitätsring 6a
06108 Halle

Kirchhof 1
06193 Löbejün

Tel. (0345) 2 02 78 57

Tel. (034603) 7 78 08

Dachdeckerbetrieb



Hans-Joachim Vetter GmbH Tel./Fax: 034606/21645
 Lange Str. 14 Funk: 0171/42 43 177
 06193 Gutenberg

Fruchtweinschenke Gutenberg

Die Gemeinde Gutenberg verpachtet die neu sanierte Gaststätte "Fruchtweinschenke" mit Biergarten und Freilichtbühne.

Zur Gaststätte gehören zwei Gasträume mit 42 bzw. 90 Plätzen.

Die Gaststättenwohnung befindet sich über der Gaststätte.

Bewerbungen an die Gemeinde Gutenberg
 Maschwitz Weg 5A, 06193 Gutenberg,
Telefon 034606/253135



RHEA BESTATTUNGEN

Inh.: Bernd Hayder

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Büro: Löbejün, Hallesche Str. 15
 Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

Tag & Nacht erreichbar über
Telefon (034603) **76 919**

Büroservice

Angela Ropella

Tel. 034603/32 311

Handy 0177/3563 222

Angebote:

- Einrichtung von Büroräumen
- Umgestaltung und Neuorganisation im Büro
- Vertretung
- Schreibaarbeiten
- Erstellung von Unterlagen
- Organisieren von Büromaterial

Terminvergabe auf telefonische Anfrage:

Mo.: 10.00 - 15.00 Uhr

Di. - Do.: 18.00 - 20.00 Uhr

Danksagung

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna - Liese Tüngler

bedanken wir uns bei allen Verwandten und Bekannten. Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Eichfeld, dem Bestattungshaus Bosmann, der Gärtnerei Keller und Hohnstock sowie dem Heimatverein e. V.

In Liebe und Dankbarkeit
 Ihre Kinder, Enkel und Urenkel

Löbejün, im Oktober 2003

ÖFFNUNGSZEITEN

DER SCHUL- UND GEMEINDE-
 BIBLIOTHEK NAUENDORF

DONNERSTAG VON 12.⁰⁰ - 16.⁰⁰ UHR

Bestattungshaus W. Bosmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Auf Wunsch Hausbesuch

Tel. Tag & Nacht 034606/21029



Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz
 Beratung und Auftragsannahme auch in der
 Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün

BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Bahnhofstr. 4

Öffnungszeiten:

dienstags 13.00 - 17.00 Uhr
 mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 77250



BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

31.10.03	7.°Uhr	bis	07.11.03	7.°Uhr	Frau Konschak
07.11.03	7.°Uhr	bis	14.11.03	7.°Uhr	Dr. Nareyek
14.11.03	7.°Uhr	bis	21.11.03	7.°Uhr	Frau Nestler
21.11.03	7.°Uhr	bis	28.11.03	7.°Uhr	Dipl. med. Spittel
28.11.03	7.°Uhr	bis	05.12.03	7.°Uhr	Dipl. med. Nareyek

O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

Telefonanschluss:

Herr Dr. med. Gormanns 034606/20216
 Frau Konschak 034603/77296 oder 034604/22381
 oder 01799415417
 Frau Dipl. med. Kuntze 0345/5504631 oder 034606/21144
 Frau Dipl. med. Just 034603/20338 oder 034603/77790
 Herr Dipl. med. Spittel 034606/20426
 Herr Dr. med. Steffanov 034603/77295 oder 034603/20539
 Frau Nestler 034603/77805 oder 0171/2613811
 Frau Dr. med. Nareyek 034606/21038 oder 0177/2339156
 Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr. med. P. Steffanov

Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:

Herr Raik Degenhardt
 Merseburger Straße 237, 06130 Halle
 Tel. 0345/48 32-2 45

BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, **12.11.03, 16.00 - 17.00 Uhr**
oder unter Tel. 0345/2024440.

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,
 Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter
 Tel. 0345/13 33 444.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Bücherei Plötz

Öffnungszeiten:

montags 17.00 - 18.00 Uhr



PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler
 Tel. 034607/ 2 03 84

 Pflegemobil Annett Rabe
 Tel. 034976/ 2 16 34 o. 0177/ 2 93 70 54

TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 0345/11 101
 0345/11 102

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser
 Domnitz, Amselweg 12
 Telefon 2 02 87

Tierarzt C. Niederlein
 Dornitz, Rosenhof, Str. d. Werkstätigen 3
 Telefon 034691/22049 u. 0172/8682155

Impressum

Herausgeber: Stadt Löbejün
 Tel. 034603/7570, Fax. 034603/75715
 Markt 1, 06193 Löbejün,
 Redaktionsschluss: 14.10.2003,
 Redaktion: Thomas Madl,
 Mariitta Grimm (amtsblatt@vg-noerdlicher-saalkreis.de)
 für den Plötzer Teil: Ingelore Zimmer,
 für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski,
 für den Nauendorfer Teil: Hans-Dieter Wallstein
 U. Bühling, Th. Madl
 M. Grimm
 Druck: Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen
 Beitrags- u. Anzeigenannahme,
 Anzeigenrechnungslegung: M. Grimm
 Anzeigenpreis: 0,41 EUR pro cm²
 + 0,15 EUR pro cm² bei Fotovorlagen
 keine Annahme von Einlegeblättern
 monatlich
 Erscheinungsweise: Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem
 Bezug: ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist
 sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.
 Bezugspreise: kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.


Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Auch in diesem Jahr erscheinen im Dezember 2 Amtsblattausgaben. Anzeigen- und Beitragsannahme für das nächste Amtsblatt ist der 11.11.2003, 14.00 Uhr -- Erscheinungstag ist der 01.12.2003.

Für die Monate Januar und Februar 2004 erscheint Ende Januar eine gemeinsame Ausgabe.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige
 Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —
 ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



Öffnungszeiten
der Behörden im
Amtsblattbereich

Stadtverwaltung Löbejün;
Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

Meldestelle :	Tel. 034603/75723
Standesamt :	Tel. 034603/75724
Ordnungsamt:	Tel. 034603/75725
Hauptamt:	Tel. 034603/75720
Bauamt:	Tel. 034603/75730
Finanzverwaltung:	Tel. 034603/75740

Kassenöffnungszeiten:

montags / freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	9.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der sonstigen Verwaltung:

montags / freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:

mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
-----------	-------------------

Stadtverwaltung Löbejün

Tel. 034603/75710
mit vorheriger Terminvereinbarung
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Plötz

Tel. 034603/77800, Fax: 034603/77890
dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde Domnitz

Tel. 034603/20214 o. 0179/6718345, Fax: 034603/32546
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Nauendorf

Tel. 034603/20326, Fax: 20344
dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

Zweckverband f. Wasserversorgung

Tel. 034603/77289, Fax: 77263
montags / freitags geschlossen
dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband "Fuhne"

Tel. 034603/744330 o. 744335 Fax: 744340
mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Zichte";

Tel. 03471/3757-0 Fax 03471/3757-12
montags, dienstags, donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband " Götschetal;

Tel. 034603/21667 Fax 034603/21669
dienstags 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Polizeistation Löbejün; Tel. 034603/77016

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :

Dienstag, der  11. November 2003, 14.º Uhr! 

Telefonnummern für den Notfall



<u>Polizei</u>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	0345/2240
(Tag und Nacht)	oder 0345/224 6595
Polizeistation Löbejün	77016
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<u>Feuerwehr</u>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	0345/2215000
<u>Rettungsdienst</u>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	0345/8070100
(Tag und Nacht)	
<u>Allg. Ärzte</u>	
Dr. Konschak	77296 o. 01799415417
Dr. Hartitz	0345/5231700 o. 0171/6504942
Dr. Nestler	77805 o. 0171/2613811
Dr. Steffanov	77295 priv. 20539
Dr. Just	20338 priv. 77790
Dr. Schober	20250 priv. 20431
<u>Zahnärzte</u>	
Dr. Pilz	77220
Dr. Riedel	20406
<u>Kreuzapotheke Löbejün</u>	77823
<u>EnviaM/ Störungsdienst</u>	0180/188 44 11
<u>Notfälle Bereich Trinkwasser</u>	0172/6046229
Fa. Görmann	oder 77762
<u>Notfälle Bereich AZV Fuhne</u>	74437 o. 0170/9668820
<u>Notfälle Bereich AZV Götschet.</u>	0160/8032459
<u>Telekom/Entstördienst</u>	01171